



Mitteilungen der Stadt Lauterstein

Herausgeber: Stadt Lauterstein
durch Messelstein-Verlag GmbH
73072 Donzdorf, Schattenhofergasse 7

Telefon 071 62/9 10 11 - 0
Fax 071 62/9 10 11 - 22
info@messelstein.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil
das Bürgermeisteramt, verantwortlich für
den übrigen Teil Messelstein-Verlag GmbH.

37. Jahrgang
Freitag
05. Oktober 2012

40

Kleintierzuchtverein Z 527 Lauterstein e.V.



H A S E N E S S E N

am Sonntag, dem 7. Oktober 2012

**Wir laden alle Einwohner von Lauterstein und Umgebung
zum traditionellen Hasenessen mit Blaukraut und Knödel
ins Vereinsheim in Weißenstein, Bahnhofstraße 11 recht herzlich ein.
(Es gibt auch Schweinebraten mit Blaukraut und Knödel)**

Nachmittags verwöhnen wir Sie mit Kaffee und Kuchen

**Auf Ihren Besuch freut sich der
Kleintierzuchtverein Z 527 Lauterstein e. V.**

Notruf-Nummern	
Unfall - Überfall	110
Feuer	112
Deutsches Rotes Kreuz	1 92 22
Rettungsdienst Notruf und Krankentransport	
Polizeiposten Donzdorf	0 71 62 / 91 03 10
	Fax 91 03 15
Polizeirevier Eislingen	0 71 61 / 85 10
Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e. V.	0 71 61 / 7 27 69
Sozialstation Donzdorf	0 71 62 / 9 12 23 - 0

Öffnungszeiten	
Verwaltungszentrum Lauterstein (außer Standesamt):	
Montag	8.00 - 13.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	7.30 - 12.00 Uhr

Standesamt/Rentenangelegenheiten/Friedhofsverwaltung:	
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag	8.30 - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag	14.00 - 18.00 Uhr

**Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach
Absprache möglich.**

Sprechstunde von Bürgermeister Lenz	
Mittwochnachmittag	14.00 bis 18.00 Uhr

Bürgermeister Lenz steht jederzeit nach telefonischer Terminabsprache zur Verfügung, so dass Sie flexibel Ihre Anliegen mit ihm besprechen können.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes	
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Bücherei Nenningen	
Öffnungszeiten: Dienstags	15.30 - 17.00 Uhr

Bücherei Weißenstein	
Öffnungszeiten: Jeden Freitag von	16.00 - 17.00 Uhr

Wichtige Telefon-Nummern

Rathaus Lauterstein Zentrale	96 69 - 0
stadtverwaltung@lauterstein.de	Fax 96 69 - 27

Einwohnermeldeamt Fr. Nave, Fr. Recher	96 69 - 0
nave@lauterstein.de	
recher@lauterstein.de	

Stadtkasse Herr Messerschmid	96 69 - 23
messerschmid@lauterstein.de	

Kämmerei Herr Funke	96 69 - 20
funke@lauterstein.de	

Hauptamt Frau Heilig	96 69 - 21
heilig@lauterstein.de	

Standesamt Frau Lenz	96 69 - 12
standesamt@lauterstein.de	

Berichte für das Mitteilungsblatt	
an folgende E-Mail-Adresse:	recher@lauterstein.de

Stördienste: Wasser (Rohrbruch usw.)	
-- Nenningen und Weißenstein tagsüber	0 73 32 / 96 69 - 18
stv. Bauhofleiter Klaus	privat 0 73 32 / 923164

Bauhof	
Handy Matula	0 170 / 5722312
Handy Klaus	0 170 / 5722313
Handy Burkhardt	0 170 / 5722851

Strom (Stromausfall usw.)	
AEW Geislingen	0 73 31 / 2 09 - 250

Kirchen	
Kath. Pfarramt Lauterstein	53 13
Evang. Pfarramt Donzdorf	0 71 62 / 2 95 11

Kreuzberghalle - Hausmeister Burkhardt	92 45 91
- Foyer (nur bei Veranstaltungen)	92 45 82

Staatliches Forstrevier Donzdorf

Revierförster Schwarz	0160/5319952
------------------------------	--------------

Beriksschornsteinfegermeister Graf	0 73 34 / 9 23 34 79
	mobil 0170/7936788

Bereitschaftsdienst Ärzte

(nur in dringenden Fällen)

Samstagsdienst von Sa., 8.00 bis So., 8.00 Uhr.
 Sonntagsdienst von So., 8.00 bis Mo., 8.00 Uhr.
 Feiertagsdienst von Feiertagmorgen 8.00 bis Folgetag 8.00 Uhr.
 Danach grundsätzlich der Hausarzt.
 Notfallsprechstunden für gehfähige Patienten jeweils von 10.00 bis 11.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr an allen Notfalldiensttagen! (Abweichende Zeiten an Feiertagen etc. sind jeweils angegeben). Der organisierte werktägliche Hintergrunddienst für unaufschiebbare Notfälle ist über den jeweiligen Praxisanrufbeantworter zu erfahren.

Samstag, 06.10.: von Sa. 8.00 Uhr bis So. 8.00 Uhr:
 Dres. Gieren, Mittelmühlgasse 9, Donzdorf,
 Telefon (0 71 62) 2 35 53

Sonntag, 07.10.: von So. 8.00 Uhr bis Mo. 8.00 Uhr:
 Dres. Weinans, Dr. Gold, Großmann-Kiefer,
 Mozartstr. 4, Donzdorf, Tel. (0 71 62) 21119

Praxis R. Deinfelder (Arzt) vom 08. - 15.10.2012 und vom 22. - 28.10.2012 geschlossen.
 Praxen Dres. Gubisch am Donnerstag, 18.10.2012 geschlossen.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Göppingen an Wochenenden und Feiertagen wird durch die Kassenärztliche Vereinigung Stuttgart zentral über Anrufbeantworter unter der Telefonnummer **07 11 / 7 87 77 66** bekanntgegeben.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

**(für Kleintiere und nur in dringenden Fällen,
von Samstag 8.00 Uhr bis Montag, 8.00 Uhr)**

Samstag/Sonntag, 06./07.10.2012:
 Dr. W. Volckart, Märklinweg 2, 73033 Göppingen,
 Tel. 0 71 61/2 20 52
 Sprechzeiten: 11.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr

Bereitschaftsdienst Apotheke

(nur in dringenden Fällen):

Freitag, 05.10.: Brunnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 12,
 Eislingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 51 62

Samstag, 06.10.: Dölzer'sche-Apotheke, Lange Straße 35,
 Süßen, Telefon (0 71 62) 75 55

Sonntag, 07.10.: Staufen-Apotheke, Wilhelmstr. 2, Salach,
 Telefon (0 71 62) 72 83

Montag, 08.10.: Bären-Apotheke, Bauschstraße 16, Süßen,
 Telefon (0 71 62) 93 17 08

Dienstag, 09.10.: Schloss-Apotheke, Schlossplatz 6, Eislingen/Fils,
 Telefon (0 71 61) 9 84 14-0

Mittwoch, 10.10.: Schloss-Apotheke, Hauptstr./Mittelmühlg. 1,
 Donzdorf, Tel. (0 71 62) 2 73 33

Donnerst., 11.10.: Sonnen-Apotheke, Stuttgarter Straße 1,
 Eislingen/Fils, Telefon (0 71 61) 81 50 73

Im Internet finden Sie unter lkbw.notdienst-portal.de ebenfalls die Notdienst bereiten Apotheken.

VERANSTALTUNGEN

in dieser Woche

Samstag, 06.10.2012 ab 18.30 Uhr:

Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre Schützenhaus

Sonntag, 07.10.2012 von 9.00 - 17.00 Uhr:

Bundesweiter Tag der Schützenvereine / Tag der offenen Tür

Informationsmöglichkeit für Interessenten

Donnerstag, 11.10.2012, 14.00 Uhr:

U-Treff im Schützenhaus

Unterhaltung und Geselligkeit für Jedermann

Zimmerstutzenverein e. V. Weißenstein

Amtliche Bekanntmachungen

Glückwünsche für Bürger der Stadt Lauterstein

Wir gratulieren:

am 05.10.: Eheleute Walter und Rita Eugenie Knoblauch, geb. Fuchs,

Am Sportplatz 2, Lauterstein-Weißenstein
zur **Goldenen Hochzeit**

am 07.10.: Herr Herbert Anton Funk,
Bergstraße 11, Lauterstein-Nenningen
zum 79. Geburtstag

Wir wünschen den Jubilaren einen schönen Verlauf des Festtages und weiterhin alles Gute, vor allem Gesundheit.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Am **Donnerstag, dem 11. Oktober 2012**, findet um **19.30 Uhr** eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses in Lauterstein statt.

Tagesordnung:

- 1) Bürgerfragen
- 2) Genehmigung der Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates vom 27. Sept. 2012
- 3) Ausscheiden von Herrn Stadtrat Hermann Bertele aus dem Gemeinderat gem. § 31 GemO der Stadt Lauterstein - Feststellung nach § 16 Absatz 1 und 2 Gemeindeordnung
- 4) Region Ost-Württemberg; Teilfortschreibung Erneuerbare Energien/Windkraft - Anhörung Träger öffentl. Belange gem. § 12 (2) LplG
- 5) Friedhofsplanung - Erweiterung Urnenbestattungsfeld - Vorstellung erster Planungen und Beratung
- 6) Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - Förderprogramm 2013 - Antrag auf Förderung einer Wohnumfeldmaßnahme in der Ortsmitte Nenningen (Mörikestr./Hauptstr.)
- 7) Verschiedenes

Die Bürgerschaft ist zu der Sitzung herzlich eingeladen.

Michael Lenz, Bürgermeister

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses

Am **Donnerstag, dem 11. Oktober 2012**, findet um **19.00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Lauterstein, Hauptstraße 75, eine öffentliche Sitzung des Bauausschusses des Gemeinderates statt.

Tagesordnung:

1. Erstellung eines Wohnhauses mit Garage auf dem Baugrundstück Flst. 60/8, Mörikestraße 2/1
2. Anbau einer ca. 81 qm großen Überdachung über dem

Schweineauslauf an der Südseite des bestehenden Zuchtschweinestalls Birkenbuckelweg 5

3. Einbau einer ca. 23 qm großen Dachgaube für ein Bad an der Nordseite des bestehenden Wohngebäudes Kreuzbergstraße 4 im Kenntnissgabeverfahren nach § 51 LBO
4. Baugesuche
5. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist hierzu freundlichst eingeladen.

Lenz, Bürgermeister

Aus dem Gemeinderat

Bürgerfragen

Hier beantwortete Bürgermeister Lenz einige aus der Zuhörerschaft an die Verwaltung gestellte Fragen:

Der Westhang des Bereichs Sommerhalde im Stadtteil Weißenstein wächst immer weiter zu, mit der Forstverwaltung des Eigentümers wurde er mehrfach begangen und die Notwendigkeit einer Pflege erkannt. Hier sind auch seitens des Landes Fördermöglichkeiten gegeben, wobei allerdings auch die Nachpflege wichtig sein muss, was durch einen entsprechenden Landschaftspflegevertrag gesichert werden könnte. Im Zuge der Komplettsanierung der Weißensteiner Steige, die 6 Monate voll gesperrt war, war eine Realisierung in diesem Bereich angesichts der Flächengröße nicht noch zusätzlich möglich.

Noch ist das WC im Leichenhäuschen auf dem Friedhof in Weißenstein nicht abschließend realisiert worden, die hierfür notwendige Sanierung des Mauerbereichs am Leichenhaus ist bereits erfolgt, es müssen allerdings durch den beauftragten Flaschner noch die Grundleitungen gelegt werden. Diese Maßnahme ist auf jeden Fall Bestandteil der Agenda für 2012, es sind auch die entsprechenden Mittel hierfür finanziert.

Am Kriegerdenkmal im Stadtteil Weißenstein ist durch Verwitterung die Schrift schon ziemlich unleserlich geworden. Das Denkmal wurde schon mit der Restauratorin, welche auch den Auftrag für die Nepomuk-Statue erhalten hat, angeschaut um nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen. Seitens des Denkmalamts wurde für eine Restaurierung eine Voruntersuchungsförderung leider abgelehnt.

Was die Restaurierung der Nepomuk-Statue angeht und ob dafür auch noch Spenden erwünscht sind, erklärte Bürgermeister Lenz, dass diese Maßnahme spätestens im Frühjahr 2013 erfolgen wird und weitere Spenden, eine namhafte ging bereits ein, gerne vernommen werden.

Ob der nun bei der Stadt Wiesensteig nicht realisierte Baumwipfelpfad (massive Widerstände aus Kreisen der dortigen Einwohnerschaft sowie umliegender Gemeinden aus dem Landkreis Esslingen haben den möglichen Investor dazu bewegt, das Vorhaben nicht anzugehen) nicht auf Markung Lauterstein angelegt werden kann, wo es genügend Wald, aber auch die entsprechende verkehrstechnische Erschließung gibt, wurde durch den Bürgermeister verneint. Der mögliche Investor für das nicht zum Tragen kommende Vorhaben bei der Stadt Wiesensteig hat im gesamten Landkreis Göppingen nach hierfür geeigneten Bereichen gesucht und auch 5 Standorte besichtigt und näher untersucht. Lauterstein war aber nicht dabei und steht somit auch nicht an oberster Stelle für ein solches Projekt.

Messelbergschule Donzdorf - Aktuelle Entwicklung und Planung - Information und Beratung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Lenz von der Nachbarstadt Donzdorf Bürgermeister Martin Stölzle, Oberstudiendirektor Franz Fischer vom Rechberg-Gymnasium, Schulleiter Erich Ege und seinen Konrektor Martin Schmidt von der Messelberg-Werkrealschule sowie Schulleiterin Gertrud Lang von der Steingarten-Grundschule Donzdorf, zudem von der Grundschule Lauterstein Rektor Hermann Kranz und seine Stellvertreterin Inge Franke.

Einführend erklärte Bürgermeister Lenz, die aktuellen Schülerzah-

len in der Messelberg-Haupt- und Werkrealschule seien stark rückläufig, weshalb die Nachbarstadt Donzdorf Überlegungen in Richtung einer Gemeinschaftsschule angestellt hat und hier einen Systemwechsel anstrebt. Nach gewisser Vorarbeit habe man bereits beim Land einen Antrag auf Genehmigung für die Umsetzung gestellt. Es sei nun an der Zeit, nachdem die Stadt Donzdorf als Schulträger-Gemeinde die Aufgaben des Schulträgers der Hauptschule für die Stadt Lauterstein erfüllt, auch den hiesigen Gemeinderat darüber zu informieren, zumal die Stadt Lauterstein sich auch finanziell, wie bereits schon bei der Hauptschule, an dieser möglichen Gemeinschaftsschule beteiligen muss. Für den 10. Oktober 2012 ist ein Besichtigungstermin für das Lautersteiner Gremium in der Messelbergschule anberaumt.

Bürgermeister Martin Stölzle bedankte sich für die Möglichkeit, das Konzept der Stadt Donzdorf hier in Lauterstein im Gemeinderat vorstellen zu können. Seit ca. einem halben Jahr wird die Einführung einer Gemeinschaftsschule in Donzdorf rege diskutiert mit dem vorläufigen Ergebnis, dass man diese Umstellung angehen möchte. Nachdem Lauterstein daran direkt beteiligt ist, wird man auf jeden Fall entsprechende Beschlüsse in beiden Kommunen fassen müssen. Der massive Rückgang von Schülern an der Hauptschule hat in den letzten 6 Monaten die Stadt Donzdorf zu einer Getriebenen gemacht, es gab viele ungeklärte Fragen, von denen auch jetzt noch eine ganze Reihe offen sind, z.B. was die Lehrpläne, Lerninhalte usw. angeht. Auf jeden Fall hat man in der Sommerpause 2012 beim Regierungspräsidium Stuttgart sowie den Schulbehörden den entsprechenden Antrag gestellt. Der über viele Jahre gepriesene Werkrealschulabschluss gilt in weiten Teilen von weiterführenden Schulen, aber auch in vielen Betrieben, nicht als gleichwertig zur klassischen Mittleren Reife. Deshalb ist es Ziel der Stadt Donzdorf, in einem ländlichen Bildungszentrum nachhaltig den Schülern den Mittleren Bildungsabschluss zu ermöglichen. Dies gilt nicht nur für Donzdorf selbst, sondern auch für die Schüler aus den Donzdorfer Teilorten und aus der Stadt Lauterstein. Dabei ist noch offen, ob dieses Angebot auch auf Schüler aus Wißgoldingen und Böhmenkirch ausgeweitet werden kann. Von den Grundschulen in unserem Bereich können die Schüler dann in der Gemeinschaftsschule den Hauptschul- bzw. Realschulabschluss machen und dann über ein G9 mittels der Kooperation des Rechberg-Gymnasiums zum Abitur geführt werden. Am Gymnasium selbst soll es auch weiterhin die Möglichkeit geben, im herkömmlichen G8 schneller zur Hochschulreife zu gelangen. Über eine Koordination mit verschiedenen Betrieben soll auch der Zugang zu Ausbildungsplätzen für Absolventen der Gemeinschaftsschule mit der entsprechenden Hilfestellung erleichtert werden. Diese künftige Gemeinschaftsschule setzt damit eindeutig auf Durchlässigkeit und Transparenz. Am 16. Oktober 2012 wird durch Vertreter des Regierungspräsidiums und der Schulbehörden eine Visitation an der Messelbergschule erfolgen, wobei die Erkenntnisse gewonnen werden soll, ob diese geänderte Methodik an der Schule überhaupt umgesetzt werden kann. Um dies zu verdeutlichen, hat die Stadt Donzdorf ein Musterklassenzimmer ausgestattet, hierfür wurden ca. 80.000 Euro aufgewendet (dies geht voll zu Lasten der Stadt Donzdorf, d. h. daran wird Lauterstein nicht beteiligt). Eigentlich besteht dies aus 1,5 Klassenzimmern. Während der Hauptraum voll mit Laptops für jeden Schüler ausgestattet ist, um damit das individuelle Lernen zu ermöglichen, gibt es einen zweiten halben Raum, in dem jene Schüler, die schon weiter sind oder für ihr Lernen noch etwas mehr Zeit brauchen, ihre Lerninhalte vertiefen oder intensiv nachholen können. Ziel des Donzdorfer Gemeinderates ist es, durch die Umwandlung der Messelbergschule in eine Gemeinschaftsschule eine zukunftsorientierte, gute und wohnortnahe Bildungseinrichtung anbieten und auch langfristig sicherstellen zu können.

Herr Erich Ege, Schulleiter der Messelbergschule, führte aus, seine Schule sei eine erfolgreiche und gute Werkrealschule, alle früheren Schüler und auch jene, die jetzt noch an der Schule sind, konnten bzw. können dies erfahren. Man kann beste Ergebnisse vorweisen, im Bereich der Werkrealschule beträgt die Erfolgsquote

beinahe 100 % beim Übergang zu einem Ausbildungsplatz oder zu einer weiterführenden Schule. Rechtlich ist die Werkrealschule einer Realschule gleichgestellt, trotz der gleichen Augenhöhe wird sie aber leider gesellschaftlich nicht so akzeptiert. Dies spüre man in jedem Jahr an deutlich rückläufigen Schülerzahlen. Nachdem jetzt die Grundschulempfehlung weggefallen ist, treffen die Eltern in eigener Verantwortung die Wahl der weiterführenden Schule. Dadurch beträgt die Anmeldezahl für die Klasse 5 an der Messelbergschule im Schuljahr 2012/2013 nur noch 20 Schüler mit der Folge, dass zum ersten Mal nur eine Klasse in einer Jahrgangsstufe gebildet werden kann. Die Anmeldung in diesem Jahr wurde für seine Schule zum Tag der Wahrheit, die stark zurückgegangene Anmeldezahl stellte eindeutig den Kurswert der Messelbergschule als Werkrealschule fest.

Für sich selbst stellte er fest, dass er in den vergangenen Wochen und Monaten ein Wechselbad der Gefühle durchlaufen hat, bis zum Januar 2012 konnte er sich mit dem Gedanken an eine Gemeinschaftsschule nicht anfreunden, hatte man doch erst vor zwei Jahren die neue modifizierte Werkrealschule vorgestellt. Ein Besuch der Gemeinschaftsschule in Kilsheim habe ihn jedoch zum Umdenken angeregt, ja innerlich bei ihm einen Kurswechsel vollzogen. Das Schlüsselerlebnis für ihn war, dass er eine Schule sah, die ein für sich maßgeschneidertes Konzept entwickelt hat, welches für die dortige Region ideal passt. Die dortige Gemeinschaftsschule machte mehr als deutlich, dass sie eine Brutstätte innovativer Konzepte ist. Was gibt es dort besonderes? Die GMS Kilsheim verfügt über ein gut organisiertes Sozialgefüge mit Graduiersystemen. Als Beispiel führte er die dort erlebte Schülervollversammlung an, es war überraschend, feststellen zu können, wie diszipliniert über 200 Schüler aufmerksam sein können. Die Frage an den Rektor, ob sie für diese Veranstaltung speziell geimpft seien, wurde eindeutig verneint. Die Schüler selbst haben dort ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Lerninteresse entwickelt. Sie haben ein Methodencurriculum (also eine Theorie des Lehr- und Lernablaufes) mit anderen Inputräumen, in Lernateliers und in gestalteten Klassenzimmern. Kurz gesagt, Kilsheim hat Alleinstellungsmerkmale gefunden und dabei das Haus des Lernens auf folgende vier Pfeiler gegründet:

1. Eine gestaltete Lernumgebung, in der jeder Schüler seinen eigenen Arbeitsplatz hat, also jeder Schüler einen eigenen Computer-Arbeitsplatz.
2. Autonome Lernformen
3. Respektvollem Umgang untereinander
4. Vertrauen in das Gelingen, man ist regelrecht in das Gelingen verliebt

Durch diese Merkmale hat die Schule in Kilsheim bei den Eltern ein hohes Interesse geweckt und wieder starken Zulauf gewonnen. Von 100 Interessenten konnten für das Schuljahr 2012/2013 nur 40 aufgenommen werden. Der Trend, dass Schüler aus Kilsheim in das benachbarte Tauber bischofsheim oder Wertheim gingen, wurde komplett umgekehrt.

Herr Ege führte weiter aus, dieses Kilsheimer Konzept lasse sich nicht eins zu eins auf Donzdorf übertragen, vielmehr müsse man eine eigene Donzdorfer Lösung finden, also Alleinstellungsmerkmale finden. Ein Positivum könne man jetzt schon vorweisen: Die Kooperation mit dem Rechberg-Gymnasium. Was dieses Konzept aber noch enthalten muss, ist die Mittlere Reife der Realschule als zentrales Element für die Standortsicherung, was sich aber nur im Rahmen einer Gemeinschaftsschule verwirklichen lässt.

Als ganz wichtig wertete Schulleiter Ege ein Nachdenken über modifizierte Lehr- und Lernformen, bei welchen das individuelle Lernen als zentraler Gedanke im Mittelpunkt steht. Die Umsetzung ist durch Kompetenzraster mit Lernpfaden geprägt, eine mit seinem Lehrerkollegium angegangene Arbeitsgruppe hat eine pädagogische Konzeption für das individuelle Lernen gefunden. Ein ganz wichtiger Aspekt ist dabei der Anspruch auf Leistungsorientierung mit Antworten für gute und auch für schwächere Schüler. Weitere Eckpfeiler sind auch die Inklusion (also die Eingliederung von behinderten Schülern), die gebundene Ganztages-

schule und die Gestaltung der Lernumgebung. Unmissverständlich stellte Schulleiter Ege fest, um zielführend zur Mittleren Reife der Realschule an der Messelbergschule zu kommen, habe man im Moment nur die eine Möglichkeit, nämlich die Weiterentwicklung dieser Schule zur Gemeinschaftsschule. Diese Umgestaltung stellt für die Messelbergschule einen Kurswechsel dar und lässt sich nur in Zusammenarbeit der ganzen Schulgemeinschaft, also Lehrer, Eltern, Schüler, dem Schulträger und mit den anderen beiden Schulen auf den Weg bringen. Ziel müsse es sein, dass man künftig in Donzdorf alle Abschlüsse anbieten kann, um diese für alle Schülerinnen und Schüler gewinnbringend einsetzen zu können.

Abschließend stellt Schulleiter Ege fest, der Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule hätten die Schulkonferenzen eindeutig zugestimmt, und zwar die Gesamtlehrerkonferenz mit 80 % und die Schulkonferenz sogar mit über 90 %.

In einer Powerpoint-Präsentation machte Konrektor Schmidt anschaulich deutlich, was eine gute Gemeinschaftsschule ausmacht, nämlich

- die höhere Chancengleichheit,
- die Maximierung des individuellen Lernens,
- das Erreichen von Kompetenzen über individuelle Lernpfade,
- das Angebot einer Ganztagschule, verbindlich an mindestens 3 Tagen, wenn nicht sogar 4 Tagen,
- das Lernen wird durch Individualisierung verstärkt, vor allem auch durch das totale Vermischen der Lernfähigkeit der verschiedenen Schüler, die sogenannte Heterogenisierung.

Rektor Schmidt bezeichnete die Weiterentwicklung zur Gemeinschaftsschule als eine große Chance für die Stadt Donzdorf als ländliches Bildungszentrum, wenngleich es eine Herausforderung für die pädagogische und didaktische Planung darstellt, verbunden mit einer vollkommen neuen Anpassung an dann veränderte Strukturen, das V8-System wird hier eine totale Vielfältigkeit mit sich bringen. Dies verlangt auch eine neue Lernkultur, der Lehrer wird dann mehr zum Moderator.

Frau Gertrud Lang, Rektorin der Steingartengrundschule, ging nochmals auf den Titel des Antrags der Stadt Donzdorf an das Regierungspräsidium und die Schulbehörden ein und stellte die Vorteile eines kooperativen Bildungszentrums mit offener Ganztageschule und mit verschiedenen Bildungseinrichtungen heraus. Schon heute herrsche Heterogenität in der pädagogischen Zusammenarbeit zwischen der Grundschule und den Kindergärten. Es müsse und werde auch weiterhin so sein, dass die Grundschulen eine wichtige und solide Basis bilden. Hier sei die Stadt Donzdorf gut aufgestellt, ebenso die Stadt Lauterstein mit ihrer Grundschule, mit der auch die Zusammenarbeit sehr gut funktioniert. Auch sie sprach sich eindeutig dafür aus, durch entsprechende Umgestaltung der Messelbergschule und Kooperation mit dem Rechberg-Gymnasium in einem Bildungszentrum Donzdorf alle Schulabschlussarten anbieten zu können und dies nun zukunftsorientiert zu entwickeln.

Oberstudiendirektor Franz Fischer vom Rechberg-Gymnasium gab Antwort auf die Fragen, was sein Gymnasium bewege, in eine vertiefte Kooperation mit der geplanten Gemeinschaftsschule einzusteigen. Hauptgrund sei die sich grundlegend verändernde Bildungslandschaft, in der sich der Unterricht immer mehr individualisiert, man habe erkannt, dass es wichtig ist, nicht aus der Sicht der Lehrer, sondern aus jener der Schüler zu denken. So werden künftig eingerichtete Lerngruppen individuelles Lernen innerhalb des Klassenverbandes ermöglichen, des Weiteren neue Lern- und Arbeitsformen mit Methoden- und Sozialcurriculum, Unterrichtsorganisationen mit Kompetenzrastern und Lernpfaden. Praxiselemente mit Naturwissenschaft und Technik sowie einem Lehrvortrag werden der Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler im berufspraktischen Feld dienen. Um eine vollkommene Durchlässigkeit von der Grundschule bis hin zum Abitur sicherzustellen, sei eine Kooperation unumgänglich, so werde sich das Rechberg-Gymnasium an der Einführung einer zweiten Fremdsprache an der Messelbergschule mit Lehrkräften und gymnasia-

len Standards engagieren. Um eine Weiterführung der Schüler zu gewährleisten, wird das Rechberg-Gymnasium eine Einführungsstufe (mit Unterstützungspaket) einführen, wodurch ein 9-jähriger Weg zum Abitur für Gemeinschaftsschüler, Realschüler und Gymnasiasten eröffnet wird. Weiter bekundet das Rechberg-Gymnasium seine Unterstützung insbesondere zur Qualitätssicherung des gymnasialen Bildungsstandards an, hohe Standards im "Haus des Lernens" gilt es durch ein Erziehungs- und Förderkonzept sicherzustellen. Darüber hinaus soll der Bau einer neuen Mensa die Kooperation zwischen Gemeinschaftsschule und Gymnasium verstärken und als Ort der Begegnung dienen.

Bürgermeister Lenz bezeichnet das Vorhaben der Stadt Donzdorf und ihrer Schulen als ein interessantes und unter Wertung der vorgetragenen Argumente auch notwendiges Konzept, welches allerdings einen komplizierten Systemwechsel bedeutet und zudem hoch anspruchsvoll ist, auch für den Lehrkörper. Vieles sei hier schon in die Wege geleitet und die davon auch betroffene Stadt Lauterstein erst etwas später darüber informiert worden, doch war es zunächst aus Donzdorfer Sicht erforderlich, entsprechende Vorarbeiten zu leisten. Er betonte, die Grundschule hier am Ort sei für Lauterstein sehr wichtig, doch müsse sie auch in das künftige Bildungskonzept einer Gemeinschaftsschule passen - das Zeitraster, zumal die Umstellung bereits zum Schuljahresbeginn 2013/2014 vorgesehen sein könnte, bezeichnete er als sehr eng. Mittels dem Kooperationsvertrag aus dem Jahr 1975 erfüllt die Stadt Donzdorf die Aufgaben des Schulträgers der Hauptschule für die Stadt Lauterstein, dieser bedürfe dann aber einer Anpassung bzw. Aktualisierung. Ferner sei ein solches ländliches Bildungszentrum nicht zum Nulltarif zu bekommen, weshalb es auch die Finanzbeteiligung der Stadt Lauterstein zu klären gelte, doch hier ist, wie Bürgermeister Stölzle auch betonte, die Finanzierungsfrage für seine Stadt Donzdorf auch noch offen und ungeklärt. Der Gemeinderat von Lauterstein, so stellte Bürgermeister Lenz fest, werde auf jeden Fall die Einladung zu der Vorortbesichtigung des Musterklassenzimmers am 10. Oktober 2012 um 19.00 Uhr annehmen, auch wenn man zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch Vorbehalte hinsichtlich der Finanzierungsmöglichkeit haben muss.

Rektor Hermann Kranz von der Grundschule Lauterstein begann seine Stellungnahme zu dem Ansinnen der Nachbarstadt Donzdorf erst einmal mit einem "Huh!!", denn es werde im schulischen Bereich in unserer Raumschaft gewaltige Änderungen geben, die allerdings von allen politischen Parteien angestrebt werden. Schulleiter Ege von der Messelbergschule habe in ehrlicher Weise deutlich gemacht, dass die geplante Gemeinschaftsschule für alle Schüler weitaus mehr Chancen bietet als das bisherige Schulsystem. Die jetzt angestrebte Heterogenität gäbe es in vielen anderen Ländern bereits, nunmehr gelte es diesen Entwicklungsprozess bei uns auch durchzumachen, in dem aber auch ein gewisser Reiz liegt. Beschleunigung erfährt der Trend nun dadurch, dass die Hauptschule zunehmend "ausgeblutet" ist und der Werkrealschul-Abschluss nicht mehr die Akzeptanz in weiterführenden Schulen aber auch den Betrieben besitzt, der ihm eigentlich zugehört war. Die Grundschule Lauterstein, so stellte Rektor Kranz abschließend fest, entwickle sich schon jetzt in diese Richtung, er machte aber auch deutlich, dass in die künftige Entwicklung des ländlichen Bildungszentrums Donzdorf auch die hiesige Grundschule eingebunden werden müsse, denn die Realisierung einer Gemeinschaftsschule sei auch aus seiner Sicht der richtige Weg.

Aus dem Gremium wurde die Frage gestellt, ob dieser vorgestellte neue Entwicklungstrend, welcher von der seit Frühjahr 2011 regierenden grün-roten Landesregierung forciert wird, bei einem möglichen Regierungswechsel in der Zukunft wieder eine Rückkehr zum bisherigen Bildungssystem erfahren kann. Diese Befürchtung entkräftete Schulleiter Ege mit dem Hinweis darauf, dass die Gemeinschaftsschule jetzt schon als anerkannt im Schulgesetz. Die Gemeinschaftsschule in Kulsheim bestehe in ihrer jetzigen Form schon 6 Jahre und sei keinesfalls ideologisch angehaucht.

Auf eine weitere Frage, wie es dann um die Realschule in Süßen bestellt sei, wenn in Donzdorf über die mögliche künftige Gemeinschaftsschule ein vollwertiger Realschulabschluss auch ermöglicht werden kann, stellte der Donzdorfer Bürgermeister Stölzle klar, dass die geplante Neuausrichtung der Stadt Donzdorf in Bezug auf ihre Schulen bereits mit der Stadt Süßen abgestimmt wurde, die dortige Realschule werde es auf jeden Fall auch weiterhin geben, möglicherweise aber weniger Schüler aus dem Lautertal haben (dann aber mehr aus anderen Kommunen der Filstalache), die dann das Ländliche Bildungszentrum in Donzdorf besuchen werden.

Der Hochtechnisierungsgrad des Industriestandortes Deutschland braucht jeden klugen Kopf und kann es sich nicht leisten, Talente und Begabungen zu verschwenden, wurde aus dem Gemeinderat heraus festgestellt, deshalb man diese Art von neuem Schultyp auf jeden befürworten muss.

Man gab aber auch zu bedenken, dass man in den ganzen Prozess aber auf jeden die Elternschaft mit einbeziehen muss, aber auch das Marketing ist für die Akzeptanz dieses neuen Schultyps unabdingbar. Zunächst gelte es aber die Regularien zu schaffen, so war man sich einig, denn die Dynamik der neuen grün-roten Landesregierung fordere alle. Auf jeden Fall wird das neue zusätzliche Angebot des herkömmlichen G9 einen großen Charme für die regionale Bildungsstruktur haben. Bürgermeister Stölzle betonte, es gelte aber auch beim Kultusministerium zeitlich Druck zu machen, um baldmöglichst von dort eine Entscheidung über den von der Stadt Donzdorf gestellten Antrag auf Umwandlung der Messelbergsschule in eine Gemeinschaftsschule zu erhalten. Auch er sieht es als wesentlich an, die Eltern vom Vorteil dieser neuen Bildungsstrukturen zu überzeugen, und dies vor allem bereits schon frühzeitig in den jeweiligen Grundschulen. Ergänzend merkte ein Gremiumsmitglied an, neben der reinen Überzeugung der Elternschaft für diesen neuen Schultyp gelte es vor allem, dieser zunächst einmal schon frühzeitig die mögliche Angst vor der Gemeinschaftsschule zu nehmen.

Bürgermeister Lenz ergänzte, der ganze Prozess sei höchst anspruchsvoll und keiner der Beteiligten, weder die kommunale Seite noch die verschiedenen Schulen hätten an sich Erfahrungen mit dem Gemeinschaftsschulsystem. Es müsse aber alles, trotz aller noch zu überwindenden Unwegbarkeiten von Anfang an klappen, sonst gehe die Akzeptanz sehr schnell verloren. Konrektor Schmidt von der Messelbergsschule betonte, man habe schon jetzt in der neuen Klasse 5 mit dem Individualisierungsprozess begonnen, der sich systematisch aufbauen wird, als Schuljahr um Schuljahr, d.h. die bisher noch nach altem System in der Schule lernenden Kinder und Jugendlichen, werden ihre Schulzeit zum Großteil auch noch nach diesem zu Ende machen.

Bürgermeister Lenz dankte der ganzen Abordnung aus der Nachbarstadt Donzdorf für deren aufschlussreiche und nachvollziehbare Ausführungen und bestätigte die Teilnahme des örtlichen Gemeinderats an dem Besichtigungstermin am 10. Oktober 2012 in der Messelbergsschule. Auch Bürgermeister Stölzle bedankte sich dafür, die Überlegungen und Zielvorgaben der Stadt Donzdorf wie auch ihrer Schulen hier vorgestellt haben zu dürfen und für das ermunternde Echo des hiesigen Gremiums.

Sanierung der Gemeindehalle Lauterstein

hier: Vergabe von Gewerken

Angesichts des kleineren Volumens der einzelnen Gewerke hat man auf eine öffentliche Ausschreibung verzichten können und vielmehr in Frage kommende Unternehmen der Umgebung aufgefördert, im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung Angebote abzugeben. Leider musste man feststellen, dass viele Handwerksbetriebe derzeit durch die relativ gute wirtschaftliche Gesamtlage zu einem beträchtlichen Teil volle Auftragsbücher haben, was sich in der Anzahl der tatsächlich eingegangenen Angebote widerspiegelt, dies galt aber nicht auch unbedingt für die angebotenen Preise, von denen sich der Großteil im Rahmen der Kostenvorschläge befindet.

Die Ausführung der Holzbau-, Dach- und Fassadenarbeiten im

Rahmen der Sanierung der Gemeindehalle Lauterstein wurde an die günstigste Bieterin, die Firma Holzbau Nägele aus Lauterstein zum Brutto-Angebotspreis von 75.294,23 Euro vergeben, die Gerüstbauarbeiten an die Firma Ziegler aus Böhmenkirch zum Brutto-Angebotspreis von 6.981,25 Euro, die Heizungsinstallation an die Firma Kurfess aus Geislingen an der Steige zum Brutto-Angebotspreis von 51.740,76 Euro, die Sanitärinstallation an die Firma Weinbuch aus Süßen zum Brutto-Angebotspreis von 29.793,48 Euro und die Ausführung der Elektroinstallation an das Albwerk aus Geislingen an der Steige zum Brutto-Angebotspreis von 53.892,76 Euro. Bei letztgenannter Vergabe wurde von Verwaltung und Gemeinderat bedauert, dass lediglich 1 Angebot abgegeben wurde. Ein Vergleich ist dadurch nicht möglich. Nach längerer Diskussion entschied sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Vergabe und gegen eine erneute Ausschreibung. Es wäre leider reinste Spekulation, dass bei einer neuen Ausschreibung ein anderes oder gar besseres Angebot eingehen würde. Die Absagen anderer Bieter haben deutlich gemacht, dass keine Zeit oder kein Interesse an der Ausführung bestehe. Außerdem würde dabei der Projekt- und Bauzeitenplan in Schieflage geraten.

Sanierung Gemeindehalle Lauterstein

hier: Beratung und grundlegende Planungsentscheidung hinsichtlich der Einplanung einer Photovoltaikanlage auf dem Süddach

Mit den Einladungsunterlagen zur heutigen Sitzung erhielten die Gremiumsmitglieder auch zwei Grobkalkulationen für den Einbau einer Photovoltaikanlage auf dem Süddach der Gemeindehalle. Die Stadtverwaltung sieht hierin eine interessante Investitionsmöglichkeit im Rahmen der anstehenden Sanierung, zumal sich diese Investition in einigen Jahren amortisiert. Diese Angebote können allerdings bislang nur als Grobkonzept gewertet werden, zudem sind die Kosten für die Anbindung an die Kreuzberghalle für die Nutzung des Eigenverbrauchs in den Kalkulationen noch nicht enthalten.

Die Verwaltung sah vor, dass der Gemeinderat eine Grundsatzentscheidung für oder gegen die weitere Einplanung eine "Indachphotovoltaikanlage" (auf das Dach zusätzlich ist dies aus statischen Gründen nicht möglich) trifft. Die Investitionskosten erscheinen der Verwaltung vertretbar zu sein. Es gibt von der KfW-Bank sehr interessante Förderprogramme mit äußerst niedrigen Zinsen, so dass die sich amortisierende Investition für die Stadt Lauterstein im Hinblick auf die Stromkostenreduzierung durch den möglichen Eigenverbrauch, welcher besonders in der Kreuzberghalle recht hoch ist, lohnenswert wäre. Auf die Frage aus dem Gremium, ob man für dieses Vorhaben nicht auch einen privaten Investor finden könne, wie dies für die Anlage auf dem Rathaus- und Bauhofgebäude der Fall war, erklärte Bürgermeister Lenz, dies sei hier schwieriger, weil sich bei der nur in Frage kommenden Indachphotovoltaikanlage nicht um eine auf das Gebäude aufgesetzte Anlage handelt, sondern um einen Teil der eigenen Dachhaut, hier sind Haftungs- und Versicherungsfaktoren ausschlaggebend.

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, dass im Rahmen der Sanierung der Gemeindehalle Lauterstein die Realisierung einer Indachphotovoltaikanlage in die weitere Planung aufgenommen werden soll, allerdings nur unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart, weil damit eine Änderung der durch den Ausgleichstock geförderten Maßnahme verbunden ist.

Tierheim-Neu- und Umbauten im Landkreis Göppingen Beratung und Beschlussfassung der Kostentragungsvereinbarung

Infolge hoher Belegungszahlen ist es erforderlich, in zwei der drei im Landkreis Göppingen befindlichen Tierheimen Neu- bzw. Umbauten vornehmen zu müssen. Dabei ist für das Tierheim in Donzdorf (Katzenheim) ein kommunaler Beitrag in Höhe von 100.000 Euro und für das Tierheim in Geislingen ein solcher in Höhe von 24.000 Euro erforderlich, um zusammen mit den Landeszuschüssen die jeweiligen Investitionen tätigen zu können.

Rechnet man die Kosten mit den für das Tierheim in Göppingen bezahlten Beträgen zusammen, ergibt sich insgesamt ein kommunaler Beitrag von 0,89 Euro pro Einwohner für alle im Landkreis anstehenden bzw. getätigten Tierheimverwaltungen.

Der Gemeinderat beschloss, dass sich die Stadt Lauterstein an den Tierheim-Neu- und Umbauten im Landkreis Göppingen (Standorte Göppingen, Geislingen und Donzdorf) im Wege der einwohnerbezogenen Kostentragsvereinbarung mit einem einmaligen Beitrag in Höhe von 2.374,52 € beteiligt. Dabei wurde aber ausdrücklich festgestellt, dass diese Entscheidung keine Generalvollmacht für die Zukunft beinhaltet. Gleichzeitig werden die Tierheime ersucht Präventionsmaßnahmen zu tätigen, dass es nicht in den Heimen zu grenzenloser Population kommt.

Fundsache

Folgende Fundsache wurde bei der Stadtverwaltung abgegeben und kann dort vom Eigentümer abgeholt werden:

1 VW-Schlüssel (gefunden bei der Bushaltestelle in Nenningen)



Stadt Lauterstein
Landkreis Göppingen



Kostenlose Energieberatung in Lauterstein am Mittwoch, dem 17. Oktober 2012 ab 15.30 Uhr

(um Anmeldung wird gebeten)

Wer als Hausbesitzer seine Energiekosten senken möchte, in sein Haus investiert oder einen Neubau plant, hat meist viele Fragen. Seit Januar können sich Bürgerinnen und Bürger des Landkreises neutral und kostenlos von der Energieagentur des Landkreis Göppingen beraten lassen.

Ab sofort wird diese Leistung auch in unserem Rathaus durch einen Fachmann der Energieagentur angeboten.

Am **Mittwoch, dem 17. Oktober 2012 ab 15.30 Uhr** können Sie Ihre Fragen rund um die Themen Energiesparen, energetische Sanierungen, erneuerbare Energien, Austausch der Heizung, gesetzliche Anforderungen und auf welche Fördermittel Sie Anspruch haben, in einem persönlichen Gespräch klären.

Diese Leistung ist für Sie **kostenlos** und wird von **neutralen und unabhängigen Fachleuten** durchgeführt.

Das Beratungsgespräch findet im **Rathaus Lauterstein, Zimmer E4** statt und dauert ca. 40 Minuten.

Eine **telefonische Anmeldung unter 0 73 32/96 69 0** (Frau Nave / Frau Recher) ist erforderlich und wird erbeten.

Ihr Bürgermeister, Michael Lenz

Freiwillige Feuerwehr Lauterstein

**Hauptübung am Samstag, dem 20. Oktober,
15.00 Uhr**

Treffpunkt 14.30 Uhr. Bitte vormerken



Wasserrechtliche Erlaubnis

Die Gräflich Rechberg'sche Zentralverwaltung, Herr Holzapfel, In der Breite 3, 73072 Donzdorf beabsichtigt die Errichtung einer SBR-Kleinkläranlage für das Anwesen Jägerhaus Ruppertstetten mit Versickerung des gereinigten Abwassers auf dem Grundstück Flurstück Nr. 611 der Gemarkung Lauterstein.

Hierfür wurde die wasserrechtliche Erlaubnis beantragt.

1. Die Planunterlagen liegen eine Woche nach der Bekanntmachung für einen Monat zur Einsicht im Rathaus der Stadt Lauterstein während der Sprechzeiten öffentlich aus.
2. Etwaige Einwendungen können sowohl beim Bürgermeister-

amt Lauterstein als auch beim Landratsamt Göppingen, Amt für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, Zimmer 421, Lorcher Straße 6, 73033 Göppingen während der Sprechzeiten bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erhoben werden.

3. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in einem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Nicht fristgemäß erhobene Einwendungen sind ausgeschlossen.
4. Personen, die Einwendungen erhoben haben, können von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 300 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass

1. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist wegen nachteiliger Wirkungen der Benutzung Auflagen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen während des Verfahrens nicht voraussehen konnte;
2. nach Ablauf der für Einwendungen bestimmten Frist eingehende Anträge auf Erteilung einer Erlaubnis oder einer Bewilligung in demselben Verfahren nicht berücksichtigt werden;
3. wegen nachteiliger Wirkungen einer erlaubten oder bewilligten Benutzung gegen den Inhaber der Erlaubnis oder Bewilligung nur vertragliche Ansprüche geltend gemacht werden können.

Landratsamt Göppingen

Verband Region Stuttgart

Region informiert über Windkraft-Standorte

Info-Veranstaltungen zu Windkraft-Standorten in der Region Stuttgart -

Bürgerinnen und Bürger können sich beteiligen

Wie der Verband Region Stuttgart die 96 Standorte für große Windräder ausgewählt hat, welche Rolle die Regionalplanung bei der Förderung von Windenergie spielt und wie die weiteren Schritte aussehen bis die regionalen Vorgaben verbindlich werden, erläutert Planungsdirektor Thomas Kiwitt in zehn öffentlichen Info-Veranstaltungen. "Wir möchten unsere Planungen darstellen und damit auch die Akzeptanz für die Nutzung der Windenergie in der Region Stuttgart erhöhen", sagt Thomas Kiwitt. Die Veranstaltungen fänden in enger Abstimmung mit den jeweiligen Gemeinden statt. Zwar sei die Flughöhe der Regionalplanung recht hoch, aber "der Entwurf für die Teilfortschreibung des Regionalplans bildet eine wichtige Grundlage für Kommunen und Investoren". Denn alles, was den Windrädern innerhalb der regionalen Vorranggebiete in die Quere kommt, ist dort nicht zulässig.

Nachdem die Regionalversammlung den Entwurf Ende Juli beschlossen hat, äußern sich derzeit Gemeinden, Behörden und Naturschutzverbände zu den Vorstellungen der Region. Die Bürgerinnen und Bürger können zu den Planungen ebenfalls Stellung nehmen, von 8. Oktober bis 30. November. Nach dem derzeitigen Zeitplan soll die Teiländerung des Regionalplans im ersten Halbjahr 2013 von der Regionalversammlung beschlossen werden.

Termine der Info-Veranstaltungen:

Do., 4. Oktober 2012, 19.30 Uhr, Wernau

Quadrium - Stadthalle Wernau, Kirchheimer Straße 68
(zu den Windkraft-Standorten im Landkreis Esslingen)

Mo., 8. Oktober 2012, 18.00 Uhr, Waiblingen

Bürgerzentrum (Welfensaal), An der Talau 4
(zu den Windkraft-Standorten im Bereich Planungsverband Unteres Remstal)

Di., 16. Oktober 2012, 18.00 Uhr Backnang

Bürgerhaus (Walter-Baumgärtner-Saal), Bahnhofstr. 7
(zu den Windkraft-Standorten im Bereich Spiegelberg, Sulzbach, Murrhardt, Winnenden/Berglen und Backnang)

Di., 23. Oktober 2012, 19.00 Uhr, Korntal-Münchingen
Widdumhof, Hauptstraße 17, Ortsteil Münchingen
(zu den Windkraft-Standorten im Landkreis Ludwigsburg)

Do., 25. Oktober 2012, 18.00 Uhr, Rudersberg
Gemeindehalle, Bronnwiesenweg 9
(zu den Windkraft-Standorten im Bereich Schorndorf, Welzheim, Rudersberg sowie Rems- und Wieslaufftal)

Fr., 26. Oktober 2012, 18.00 Uhr, Göppingen
altes E-Werk/Odeon, Mörikestraße 18
(zu den Windkraft-Standorten im Bereich östlicher Schurwald, Göppingen und Voralb)

Mo., 5. November 2012, 18.00 Uhr, Geislingen
Kapellmühle in der MAG, Schillerstraße 2
(zu den Windkraft-Standorten im Bereich Schwäbische Alb, Lauterstein-Wiesenstein)

Di., 6. November 2012, 18.00 Uhr, Stuttgart
Verband Region Stuttgart (Sitzungssaal, 5. OG), Kronenstraße 25
(zu den Windkraft-Standorten im Stadtgebiet Stuttgart)

Do., 15. November 2012, 18.00 Uhr, Bietigheim
Kronenzentrum (Großer Saal), Am Kronenplatz/Mühlwiesenstr. 6
(zu den Windkraft-Standorten im nördlichen Landkreis Ludwigsburg und Bottwartal)

Weitere **Informationen** unter: www.region-stuttgart.org/wind

Landratsamt Göppingen - Versorgungsamt

Das **Versorgungsamt** des Landratsamts Göppingen mit Dienststelle in Ulm hält am

Mittwoch, dem 10.10.2012, vormittags von 9.30 - 12.00 Uhr im Landratsamt Göppingen, Lorcher Str. 6, im Messerschmidt-Zimmer E 11

folgende **Sprechstunde** ab:

- Orthopädische Versorgung
- Schwerbehindertenrecht (Sozialgesetzbuch - SGB IX)

Der Fachdienst informiert und berät in Fragen der orthopädischen Versorgung für Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz und den Nebengesetzen sowie in allgemeinen Fragen im Rahmen des Schwerbehindertenrechts, nimmt Anträge entgegen, leistet Ausfüllhilfe.

Auch Schwerbehindertenausweise können zur Verlängerung abgegeben werden. Die Verlängerung und Rücksendung erfolgt durch die Dienststelle in Ulm.

Übermittlung von Daten an die Katastrophenschutzbehörde

Übermittlung der Daten von Personen, die als Krankenpflege-, Röntgen- oder medizinisch-technisches Laborpersonal ausgebildet sind, an die Katastrophenschutzbehörde.

Gemäß § 26 Abs. 3 des Landeskatastrophenschutzgesetzes i. V. m § 5 Abs. 2 Nr. 4 des Meldegesetzes erheben die Meldebehörden die Daten von den Einwohnern, die als Krankenpflege-, Röntgen- oder medizinisch-technisches Laborpersonal ausgebildet sind.

Es handelt sich dabei um **Angehörige nichtakademischer Heilberufe des Gesundheitswesens**. Betroffen ist das voll ausgebildete Krankenpflegepersonal und das voll ausgebildete Labor- und Röntgenpersonal wie Gesundheits- und Krankenpfleger(in), Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger(in), Krankenschwester/Krankenpfleger(in), Kinderkrankenwester/-pfleger, MTL, MTR, MTA-Funktionsdiagnosti, Veterinärmedizinisch-technische(r) Assistent(in).

Sollten Sie einer dieser Personengruppen angehören, bitten wir Sie, sich bei der Stadtverwaltung, Tel.Nr. 9 66 90, bei Frau Nave oder Frau Recher, zu melden.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg



Information, Beratung und Auskunft über

- Renten
- Medizinische Rehabilitation
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
- Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner
- Versicherungsfragen

Mittwoch, 17.10.2012

von 8.40 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.40 Uhr

im Rathaus in Donzdorf (Schloss)

Zimmer 2 (EG, beim Bürgerbüro)

Achtung - Achtung!

Terminvergabe nur noch unter der Telefonnummer: 0 71 61/ 96 07 30

Bringen Sie bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit.

Schulnachrichten

Rechberg-Gymnasium Donzdorf

Business English 2011 / 2012



Auch im Schuljahr 2011 / 2012 haben wieder motivierte und engagierte Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 die Business English AG des Rechberg-Gymnasiums besucht. Ein Jahr stand für die Schülerinnen und Schüler Wirtschaftsenglisch zusätzlich auf dem Stundenplan. Alle zwei Wochen wurde eine Doppelstunde lang für den mündlichen und schriftlichen Teil der Abschlussprüfung, die von der Londoner Industrie- und Handelskammer angeboten wird, gebüffelt. Doch die Mühe hat sich für alle Schülerinnen und Schüler gelohnt! Und so dürfen sich in Zukunft alle Kursteilnehmer/-innen mit dem international anerkannten LCCI-Zertifikat schmücken, das ihnen Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch - insbesondere den sicheren Umgang mit englischsprachiger Geschäftskorrespondenz - bestätigt und sicherlich für ihre berufliche Zukunft von Vorteil sein wird.

Gratulieren dürfen wir:

Anna Blazsek (Klasse 10a) ("Pass with Merit")

Carolin Buch (Klasse 10c)

Annika Frey (Klasse 10a) ("Pass with Merit")

Jennifer Kiefer (Klasse 10c)

Céline Kowalski (Klasse 10a)

Cornelia Rathgeber (Klasse 10a) ("Pass with Merit")

Lisa Rühle (Klasse 10a) ("Pass with Distinction")

Patrick Sagmeister (Kurstufe I) ("Pass with Merit")

Simon Schultes (Kurstufe I) ("Pass with Distinction")

Robert Straubmüller (Kurstufe I) ("Pass with Distinction")

Fabian Zandt (Kurstufe I) ("Pass with Distinction")

Herzlichen Glückwunsch!

C. Köhle (AG-Leiterin)



Kaufmännische Schule Geislingen

Einladung zum Ehemaligentreffen an der Kaufmännischen Schule Geislingen

Im Rahmen unseres 100-jährigen Schuljubiläums findet am Samstag, dem 20.10.2012 zwischen 13.00 Uhr und 17.00 Uhr ein Ehemaligentreffen in der Kaufmännischen Schule Geislingen statt. Dazu sind alle ehemaligen Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Freunde der Schule herzlich eingeladen. Wir bieten die Gelegenheit, sich mit früheren Klassenkameraden zu treffen und einen gemütlichen Nachmittag an der ehemaligen Schule zu verbringen. Für ein Rahmenprogramm und das leibliche Wohl wird gesorgt. Der bekannte Künstler Wolfgang Steinmeyer wird vor Ort sein und mit flotter und spitzer Feder auf Wunsch Karikaturen von Besuchern zeichnen. Eine Schülergruppe führt kleine Schulszenen von anno dazumal auf und auch ein altes Klassenzimmer wird zu besichtigen sein. Für unsere kleinen Gäste haben wir Kinderschminken im Programm und eine abwechslungsreiche Spielstraße, außerdem gibt es naturwissenschaftliche Experimente und eine Lotterie.

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 10.10.12 per E-Mail an 100jahreksgeislingen@gmx.de, per Fax 0 73 31/30 07-370 oder per Telefon 0 73 31/30 07-361. Vergessen Sie bitte nicht, bei der Anmeldung Ihren Abschlussjahrgang und die Klasse anzugeben.

Sollten Sie noch alte Fotos haben, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns diese für unsere Ausstellung zur Verfügung stellen könnten. Das Lehrerkollegium der Kaufmännischen Schule Geislingen freut sich auf Sie!

IB Internationaler Bund



Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

8. Uhinger Bildungsmesse

Besuchen Sie uns auf unserem Messestand am

06.10.2012 bei der 8. Uhinger Bildungsmesse. Wir beraten Sie gerne über unsere verschiedenen Berufskollegs. Über 60 Aussteller im Uditorium informieren über unterschiedliche Berufe und weiterführende Schulen. Weitere Infos auch unter www.bildungswerkstatt-uhingen.de.

Unsere aktuellen Schularten für das Schuljahr 2012/2013 in Eislingen

Einjährige Berufskollegs

- Technisches BK I + II
- Kaufmännisches BK I + II
- Einjähr. Kaufm. BK Fachhochschulreife
- Einjähr. Techn. BK Fachhochschulreife

Zweijähriges Berufskolleg

- BK Fremdsprachen

Anmeldungen und Infos **IB Eislingen unter Tel.: 0 71 61/98 41 30 / www.ib-schulen.de**

SRH Fernhochschule Riedlingen

Infoveranstaltung:

Flexibel studieren in Stuttgart

Das Stuttgarter Studienzentrum der SRH FernHochschule Riedlingen lädt alle Studieninteressenten zu einem **Infoabend am Montag, 22. Oktober um 19.00 Uhr in das Kolping-Bildungszentrum, Rosensteinstraße 30** ein.

Informiert wird über das flexible Studienmodell der Hochschule mit den Bachelor-Studiengängen Betriebswirtschaft (B.A.), Wirtschaftspsychologie (B.A.), Medien- und Kommunikationsmanagement (B.A.), Gesundheitsmanagement (B.A.), Sozialmanagement (B.A.) sowie Lebensmittelmanagement und -technologie (B.Sc.) mit dem Schwerpunkt "Gesunde Ernährung".

Zudem umfasst das Angebot die fünf Master-Studiengänge Business Administration (MBA), Health Care Management (M.A.), Wirtschaftspsychologie, Leadership & Management (M.A.), Wirtschaftspsychologie & Change Management (M.Sc.) sowie Corporate Management & Governance (M.A.).

www.fh-riedlingen.de

Hintergrund:

Die SRH FernHochschule Riedlingen ist akkreditierter Spezialist für flexibles Studieren neben dem Beruf, der Ausbildung oder anstelle eines Präsenzstudiums.

Das Studium nach dem "Riedlinger Modell" ist eine effiziente Kombination aus angeleitetem Selbststudium, regelmäßigen Präsenzveranstaltungen an einem der bundesweit dreizehn Studienzentren sowie virtuellen Vorlesungen und Betreuung auf dem eCampus. Derzeit sind an der staatlich anerkannten Fachhochschule rund 2.100 Studierende immatrikuliert.

Parteien und Wählervereinigungen

CDU Stadtverband Donzdorf-Lauterstein



Betriebsbesichtigung - Rückblick

Zu einer interessanten Betriebsbesichtigung der Firma Nuclear Blast trafen sich vergangener Tage einige Mitglieder und Interessierte. Im Beisein von MDL Nicole Razzavi und dem Ehrenvorsitzenden Hermann Seimetz erklärte Firmeninhaber Markus Staiger seine Philosophie und führte uns durch den Betrieb. Einige seiner Mitarbeiter erläuterten ihre Aufgabengebiete. Am Ende des Rundgangs wurden Videos verschiedener Heavy Metal Richtungen vorgeführt. Herzlichen Dank an Markus Staiger und sein Team für diese informative Veranstaltung.

Zur nächsten **Besichtigung der Sozialstation Donzdorf am Montag, dem 22. Oktober 2012** laden wir schon heute ein.

Lautersteiner Vereinsleben

SG Lauterstein

Die Handball - Spielgemeinschaft des TV Nenningen und des TV Weißenstein



Ergebnisse vom letzten Wochenende:

SG Nußloch - 1. Mannschaft SGL 33:35
HSG Wi./Wi. 2 - 1b-Mannschaft SGL 27:36
TV Treffelhausen 2 - 1c-Mannschaft 32:30

Spiele am kommenden Wochenende:

Samstag, 06.10., Kreuzberghalle Lauterstein

15.30 Uhr, 1c-Mannschaft SGL - SG Kuchen/Gingen 2
17.30 Uhr, 1b-Mannschaft SGL - Jahn Göppingen
19.30 Uhr, 1. Mannschaft SGL - TSV Heiningen

SGL mit Chance auf weitere Punkte: TSV Heiningen kommt

Es kann ein Lokalderby auf hohem Niveau werden: Handball-Baden-Württembergligist Lauterstein empfängt am **Samstag um 19.30 Uhr in der Kreuzberghalle** den TSV Heiningen.

Denkwürdige Partien wurden zwischen den beiden Stauferlandvereinen in der Vergangenheit ausgetragen. Zuletzt in der Württembergliga-Saison 2008/2009 blieb die SG Lauterstein zwei Mal Sieger, schaffte den Aufstieg und mischte zwei Jahre in der Baden-Württemberg-Liga mit. Heiningen stieg 2011 auf, hielt sich in der BWOL und nun fordern die wieder aufgestiegenen Lautersteiner das Team aus dem Voralbgebiet in der vierthöchsten Spielklasse. Am Samstag sind die Karten neu gemischt. Zwar sind bei beiden Mannschaften noch viele Akteure aus 2009 am Ball, doch Veränderungen und einen breiteren Kader hat es beiderseits gegeben. Der TSV Heiningen hat vor dieser Saison sechs Spieler neu ins nach wie vor von Tobias Hafner trainierte Team genommen, unter anderem Julian de Boer und Erik Rummel von Frisch Auf 2 oder die talentierten Kevin Brodbeck, Felix Kohnle und Chris Zöller, alle

Jahrgang 1994. Auch die Lautersteiner Mannschaft ist durch Florian Beutel, Andreas Schuster und Jonas Villforth jünger geworden und mit Stefan Klaus ist der Trainer ein anderer. Vor vier Jahren stand bei der SGL Wolfgang Funk an der Seitenlinie.

Prognosen zum Spielausgang sind wohl ähnlich zutreffend, wie das Lesen im Kaffeesatz. Nach den bisherigen Ergebnissen verfügt die Heimmannschaft über den torgefährlicheren Angriff mit im Schnitt 33 Treffern, aber auch ebenso vielen Gegentoren. Heiningen kassierte durchschnittlich 27 Tore, was für die Abwehr und die Torhüter spricht.

In der Kreuzberghalle wird sich zeigen, ob die stärkere Abwehr oder der stärkere Angriff die Oberhand behalten. Ein Sieg bringt der SG Lauterstein einen Schritt in Richtung Tabellenmittelfeld. Heiningen würde sich mit einem doppelten Punktgewinn in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

Sicher ist, dass zahlreiche Anhänger aus beiden Vereinen die Kreuzberghalle füllen werden. Bei Lauterstein herrscht die Hoffnung vor, dass der Heimvorteil vielleicht einen entscheidenden Vorteil für den Ausgang dieses traditionsreichen Derbys bringt.

Oktoberfest beim Handball

Das Bewirtungsteam ist während des ganzen Spieltags in der Kreuzberghalle für Anhänger und Gäste da.

Ab 17.00 Uhr steht das Angebot unter dem Thema "Oktoberfest". Wer in der Tracht kommt - Dirndl oder Lederhose - bekommt gratis ein Getränk nach Wunsch. Zum Essen gibt es u. a. Rippe mit Sauerkraut.

Baden-Württemberg-Oberliga

SG Nußloch - SG Lauterstein 33:35 (18:16)

Die ersten Punkte hat sich Baden-Württembergligist Lauterstein bei der SG Nußloch geholt. Nach sechzig Minuten nicht immer schön anzusehenden dafür aber intensiven Handballs hatten die Lautersteiner mit 35:33 (16:18) die Nase vorn.

Im dritten Spiel unter dem kurz vor Saisonbeginn eingesprungenen Trainer Stefan Klaus zeigte die Leistungskurve der SG Lauterstein weiter nach oben. Der Einsatz bei den Gelb-Blauen stimmte und wurde in der spannenden Schlussphase mit dem Glück des Tüchtigen belohnt. Nach einem Rückstand zur Halbzeit ging die Gästemannschaft im zweiten Durchgang mit bis zu vier Toren in Führung. Drei Minuten vor dem Ende sahen Trainer Klaus und einige mitgereiste Anhänger allerdings die Felle ihres Teams wieder davon schwimmen, als Nußloch dem Ausgleich sofort eine 33:32-Führung folgen ließ. Lauterstein gab nicht auf und feierte erschöpft aber glücklich den ersten Sieg in der BWOL.

Die ersten dreißig Minuten ließen keine Prognose zum Spielausgang zu. Einige Zeit führte die SGL, so beispielsweise mit 5:3 in der 7. Minute. Zwischen der 11. Minute und der 26. Minute lagen meistens die Nordbadener knapp vorne. Sie führten beim 7:6 erstmals und weiter beim 10:9 oder 14:13. Nach zwei SGL-Treffern hieß es 15:14 für die Gäste, doch bis zur Pause schaffte sich die Heimmannschaft mit vier Toren eine gute Ausgangslage für Runde zwei.

Die baute Nußloch mit einem weiteren Treffer zum 19:16 aus. Nach 20:17 stieg die Fehlerquote bei der Heimmannschaft. Die SG Lauterstein nutzte diese Schwächen zu sechs Toren und nach einem Drittel der 2. Halbzeit führte sie mit 23:20. Es wäre aus Sicht der Gästemannschaft zu schön gewesen, wenn es nach 25:21 für sie so weiter gegangen wäre. In dem schnellen und kampfbetonen Spiel holten die Nordbadener erneut auf. Nach 29:26 traf Lauterstein lange sechs Minuten nicht ins Tor und lag in der 55. Minute 29:30 hinten.

In der Schlussphase brauchten beide Seiten Nervenstärke. Lauterstein agierte glücklicher. Dazu trug bei, dass Marius Nagel beim Stand von 33:33 den letzten von sieben Strafwürfen abwehren konnte. Vorher war bereits einer vom Pfosten abgeprallt. Großen Anteil am SGL-Erfolg hatte jedoch im Tor sein Bruder Matthias, der eine Dreiviertelstunde lang Würfe der Nußlocher auch aus aussichtsreichen Positionen zunichte machte. Dem abgewehrten Siebenmeter folgte das 34:33 für die SGL. Nußloch vergab im Gegen-

zug die Chance zum erneuten Ausgleich. Mit Glück überstand die SGL die letzten Sekunden, in denen die Nordbadener mit offener Manndeckung noch einmal in Ballbesitz kommen wollten und Linkshänder Andreas Schuster nutzte entschlossen seine Chance zum Endstand von 35:33.

SG Lauterstein: Marius Nagel, Matthias Nagel - Florian Beutel, Jörg Distel (1), Timo Funk (6), Christian Grupp (2), Michael Lackinger, Jochen Nägele (10/6), Steffen Nägele (1), Peter Schnepf (2), Andreas Schuster (5), Christian Stuber (6), Markus Stuber (2), Felix Thrun.

JSG Lauterstein/Winzigen

Ergebnisse

wJD-BL, TV Bargau - JSG Laut./Winz. 12:10

wJC-BL, TSG Giengen/Brenz - JSG Laut./Winz. 16:15

wJB-BL, JSG Laut./Winz. - SG Herbr./ Bolheim 22:20

mJC-BL, HSG Oberkochen/Königs. - JSG Laut./Winz. 35:24

mJB-BL, TSG Giengen/Brenz - JSG Laut./Winz. 25:33

Vorschau

Samstag, den 06.10.2012

Kreuzberghalle Nenningen

männliche Jugend C, Bezirksliga

10.30 Uhr, JSG Laut./Winz. - TV Altenstadt

männliche Jugend B, Bezirksliga

12.00 Uhr, JSG Laut./Winz. - TV Steinheim /A.

weibliche Jugend D, Bezirksliga

13.45 Uhr, JSG Laut./Winz. - FA Göppingen

Parkhaushalle Göppingen

männliche Jugend A, Bezirksliga

19.30 Uhr, DJK Göppingen - JSG Laut./Winz.

Sonntag, den 07.10.2012

Talsporthalle Wasseralfingen

männliche Jugend D, Bezirksklasse

12.15 Uhr, SG Hofen/Hüttlingen - JSG Laut./Winz.

Karl-Weiland Halle Aalen

weibliche Jugend C, Bezirksliga

12.00 Uhr, HG AA/Wasseralf. - JSG Laut./Winz.

Musikverein Nenningen e.V.

Wir sind auf der Suche nach Jungmusikern!

Willst du auch ein Instrument lernen?

Dann solltest Du einfach am 8. Oktober in der Grundschule Nenningen (unterer Eingang) bei uns vorbeikommen. Gegen 19.30 Uhr startet der Informationsabend, an dem alle Fragen zur Musikausbildung beim Musikverein beantwortet werden.

Wie läuft die Musikausbildung beim MV Nenningen ab?

Wie auch schon in den letzten Jahren, wird es keinen Theorieunterricht geben. Das heißt, es geht direkt mit dem Instrument los: Einmal in der Woche wird dir dein persönlicher Lehrer beibringen, wie man aus deinem Instrument Töne locken kann und wie Du es pflegst! Sobald die ersten Töne einigermaßen klappen darfst du mit den anderen Anfängern in die Zöglingsgruppe. Dort musizierst du am Montagabend gemeinsam mit den anderen Jungmusikern. Ihr spielt die ersten gemeinsamen Lieder und Musikstücke und dürft auch bei unseren Konzerten auftreten. Natürlich seid ihr an Ostern auch im Ferienlager mit dabei!

Durch fleißiges Üben kommt man schnell vorwärts und die nächste Stufe ist das Jugendorchester. Dort spielst du mit den "älteren Hasen" und es folgen weitere Auftritte, wie z. B. bei Wertungsspielen und Kurkonzerten.

Damit du auch andere Musiker im Jugendorchester und im Großen Orchester kennenlernst, bieten wir jeden 2. Monat eine Veranstaltung (meist ohne Instrumente) an, z.B:

- Fasching, Hallenbadbesuch, Filmabende, Wochenenden mit Übernachtung

- Probe-/Freizeitwochenende (mit Instrumenten)
- Wanderung, Minigolfen, Kegeln / Bowling
- Weihnachtsfeier, uvm.

Komm einfach mit deinen Eltern zum Informationsabend: am 8. Oktober im Probelokal des Musikvereins Nenningen.

8. Oktober: Informationsabend für die Eltern musikbegeisterter Jugendlicher

Am Montag, dem 8. Oktober findet im Probelokal Nenningen (unterer Eingang der Grundschule Nenningen) ein Informationsabend für alle Eltern von musikbegeisterten Jugendlichen statt. An diesem Abend werden wir Ihnen die Ausbildung im Musikverein erläutern. Ebenso erhalten Sie einen Einblick in unsere Jugendarbeit. Natürlich dürfen Sie Ihre Kinder an diesem Abend mitbringen!

Beginn: 19.30 Uhr.

5. Oktober - Großes Orchester: Satzproben

Um die Musikstücke für unser Wertungsspiel in Altötting zu perfektionieren, finden am kommenden Freitag Satzproben statt:

19.30 Uhr - 20.30 Uhr Holzsatz

20.30 Uhr - 21.30 Uhr Blechsatz und Schlagwerk

Bitte seid pünktlich, damit wir die komplette Zeit nutzen können.

7. Oktober: 8. Jugendkonzert des Lautertal-Musikerringes in Treffelhausen

Am 7. Oktober findet in der Roggentalhalle Treffelhausen das diesjährige Jugendkonzert des Lautertal-Musikerringes statt. Wie in den vergangenen Jahren, werden die Jungmusiker der neun Lautertal-Musikvereine ihr Können unter Beweis stellen. Natürlich ist auch unser Jugendorchester wieder mit dabei. Zu diesem Konzert möchten wir alle Einwohner von Lauterstein und Umgebung ganz herzlich einladen!

Abfahrt für die Jungmusiker: 16.15 Uhr am Probelokal

Beginn: 17.00 Uhr

20. Oktober: Mostfest in der TV-Halle Weißenstein

Da die Gemeindehalle in Nenningen renoviert wird, veranstalten wir unser Mostfest in diesem Jahr in der TV-Halle in Weißenstein. Wie in den vergangenen Jahren, werden die Musiker des Musikvereins Nenningen vorwiegend mit Blasmusik unterhalten. Kulinarisch kann sich das Mostfest auch wieder sehen lassen. Wir bieten unterschiedliche Mostsorten, Vesperteller, Käsewürfel und frisch gebackene Flammkuchen. Damit Sie problemlos und ohne Parkplatzsorgen in die TVW-Halle in Weißenstein kommen, bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte melden Sie sich wegen einer Fahrgelegenheit zur TVW Halle bitte bis zum 19. Oktober bei Hermann Grupp unter der Telefonnummer 62 31. Eintrittskarten im Vorverkauf sind bei jedem Musiker erhältlich. **Saalöffnung:** 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Vorverkauf: 6,- Euro

Abendkasse: 7,- Euro

Zu diesem Konzert sind alle Mitbürger herzlich eingeladen!

3./4. November - Großes Orchester: Wertungsspiel Altötting

Vorschau:

31.08. - 08.09.2013 - Großes Orchester: Konzertreise nach Kroatien

Das Große Orchester wird nächstes Jahr auf Konzertreise nach Kroatien fahren. Wir werden im Hotel "Laguna Materada Porec" übernachten. Zu- bzw. Absagen müssen bis spätestens 20. Oktober erfolgen, damit wir die Plätze verbindlich buchen können.

Automobilclub Nenningen e.V.



Vorschau: 27.10.2012 - Oktoberfest

Am Samstag, dem 27. Oktober heißt es zum zweiten Mal "Ozapfd is"!

Aber nicht auf der Münchner Wiesn, sondern im Vereinsheim des Automobilclub Nenningen. Den Termin schon mal freihalten; näheres hierzu kommt im nächsten Mitteilungsblatt

Ski-Club Nenningen e. V.



Skigymnastik:

Beginn am Freitag, 28.09.2012

Ihr wollt euch für die Skisaison 2012/2013 fit machen? Sie haben schon lange für sich beschlossen "Ich könnte doch mal wieder etwas für meine Figur tun!" Deshalb legen wir zusammen los, um unsere Ziele gemeinsam zu erreichen. Der SCN bietet auch in diesem Jahr wieder die ultimative Lösung an. Die Skigymnastik. Bei fetziger Musik werden alle Muskelpartien dezent gefordert und so die Ausdauer und der Muskelaufbau gleichmäßig aufgebaut. Der Zeitpunkt, um mit dem Erreichen unserer Ziele den ersten Schritt zu tun ist Ideal, da wir alle beim gleichen "Level" einsteigen. Los geht es am **Freitag, 28. Sept. 2012.**

Die Trainingseinheiten finden immer freitags von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Kreuzberghalle statt. Unsere Trainerin Gerlinde Dangelmaier erwartet uns schon mit neuen Übungen. Es ist jeder willkommen. Wir freuen uns über eine rege Teilnahme.

SOZIALVERBAND



Ortsverband Lauterstein

Fahrt ins Blaue am 10. Oktober

Bitte anmelden bezüglich Mitfahren oder Abholen.

Bürgin (Tel. 63 55), Küchle (Tel. 53 60), Grupp (Tel. 46 08)

Kleintierzuchtverein Lauterstein e.V.



Traditionelles Hasenessen am Sonntag, dem 7. Oktober 2012

Am Sonntag, dem 7. Oktober 2012 findet ab 11.30 Uhr unser traditionelles Hasenessen statt. Dazu servieren wir Ihnen selbst gemachte Semmelknödel mit Blaukraut und für nicht Hasenbratenliebhaber haben wir auch knusprigen Schweinebraten im Ofen. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen. Wir laden alle Einwohner von Lauterstein und Umgebung sowie unsere Mitglieder recht herzlich dazu ein. Auf Ihren Besuch freut sich der Kleintierzuchtverein Lauterstein

Frauenbund Nenningen



Kochkurs

Süßes und Herzhaftes mit Äpfel

Äpfel werden meist roh verzehrt oder aber zum Backen verwendet. Doch es gibt auch genügend leckere Rezepte zum Kochen mit Äpfeln und dies muss nicht immer eine Süßspeise sein.

Verschiedene Möglichkeiten der Zubereitung werden wir am Mittwoch, dem 24. Oktober ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus "St. Martinus" in Nenningen ausprobieren.

Referentin: Dorothea Feuerle, Lebensmittelkosten durch Umlage Kostenbeitrag für Nichtmitglieder 5 Euro

Turnverein Weißenstein e. V.



im Internet: www.tv-weissenstein.de

Fit in den Winter

Mit einem abwechslungsreichen Fitnessprogramm starten wir wieder in die kalte Jahreszeit. Dieses Training ist für alle, die mit Aerobic, Skigymnastik, Pilates und gezielten Rückenübungen ihre Kondition, Kraft und Beweglichkeit erhalten und verbessern wollen. Fetziges Musik sorgt für gute Laune und rhythmische Unterstützung

zung. Neueinsteiger sind herzlich willkommen, auch schnuppern ist jederzeit möglich.

1. Übungsabend: Freitag, 12. Oktober, ab 18.45 Uhr

Leitung: Maria Geiger



Mutter-Kind-, Kinder- und Jugendturnen und Förderturnen

Förderturnen:

06.10.12:

9.00 Uhr Klasse 1-4 in Weißenstein

10.30 Uhr Klasse 5 - . . . in Weißenstein

Mutter-Kind-, Kinder- und Jugendturnen

alles dienstags:

Mutter-Kind: 14.45 - 15.45 Uhr

Kinderturnen: Klasse 1-2 nach Absprache

Vorschulkinder: 15.45 - 16.45 Uhr

Kinderturnen: Klasse 3-4: 16.45 - 17.45 Uhr

Kinder- und Jugendturnen ab Klasse 5: 17.45 - 19.15 Uhr

Wer dienstags kommt, darf um schneller besser zu werden auch samstags kommen - hier turnen der TVN und der TVW gemeinsam!

Übungsleiter: Jörg Erdstein, Petra Blessing und Elisabeth Krieg-Brühl. Übungshelfer: Lisa Nägele, Otto Heilig, Hanna Nägele Und nach Bedarf: Philine Blessing und Veronika Brühl

Beim Förderturnen hat sich ein Kopierfehler eingeschlichen - hier nun die "richtigen" wobei im neuen Jahr noch 2 Termine abgeklärt werden müssen - deshalb die Übersicht als Vorabinformation - bitte schaut zur Bestätigung immer nochmals ins aktuelle Mitteilungsblatt

Bitte ausschneiden

Termine Förderturnen des TVW - TVN 2012/2013

Förderturnen ist ein Zusatz und Förderbereich der Kinder und Jugendlichen des TVW in Kooperation mit dem TVN

Voraussichtliche Terminplanung: bitte tragt die Termine in euren Kalender ein, versichert euch aber nochmals im Mitteilungsblatt - danke!

06.10. - Weißenstein	23.02. - Nenningen
13.10. - Nenningen	02.03. - Nenningen
20.10. - Nenningen (?)	09.03. - Weißenstein
27.10. - Weißenstein	16.03. - Nenningen
10.11. - Nenningen	23.03. - Weißenstein
17.11. - Weißenstein	Ostern
24.11. - Nenningen	13.04. - Nenningen
01.12. - Weißenstein	21.04. - Weißenstein
08.12. - Nenningen	27.04. - Nenningen
09.12. - Kindernikolausfeier in Weißenstein	04.05. - Nenningen
15.12. - Weißenstein	18.-25.05. - Deutsches Turnfest
Weihnachten	01.06. - Nenningen
12.01. - Weißenstein (?)	08.06. - Weißenstein
19.01. - Weißenstein	15.06. - Weißenstein
26.01. - Nenningen	22.06. - Nenningen
02.02. - Weißenstein	29.06. - Weißenstein
09.02. - Nenningen	06.07. - Weißenstein
16.02. - Weißenstein	

Die Termine für:

09.12.	Nikolausfeier des TVW
12.02.	Kinderfasching
??	Seniorenachmittag und Auftritt
18.-25.5.:	Deutsches Turnfest in der Metropolregion: Rhein-Neckar
??	Gaukinder- und Jugendturnfest
??	Stadtfest

Ausblick:

06.-09. Juni 2014 - Landesturnfest in Freiburg

eure Übungsleiter:

Brigitte (67 00), Gabi (47 74), Petra (32 31), Lise (45 27)

und unsere Übungshelfer: Lisa, Hanna, Otto vom TVW

Stadtkapelle Weißenstein e. V.



Gemeinsames Jugendkonzert des Lautertal

Musikerrings am Sonntag, dem 07.10.2012

Am Sonntag, dem 07.10.2012 findet ab 17 Uhr

das diesjährige **Jugendkonzert** der Jugendkapellen des Lautertal Musikerrings **in der Roggental-**

halle in Treffelhausen statt. Ausrichter der Veranstaltung ist der MV Schnittlingen. Bei diesem Konzert werden ihnen die einzelnen Kapellen des Musikerrings Ihr Können zeigen, **selbstverständlich wird auch unser Jugendorchester aus Weißenstein** zu hören sein. Zusätzlich wird auch ein gemeinsames Zöglingorchester präsentiert. Dieses setzt sich aus Jugendlichen aller Vereine des Musikerrings zusammen. Herzliche Einladung an alle Einwohner von Lauterstein und Umgebung.

Achtung Musiker Jugendorchester:

Für das Konzert findet am **Samstag, dem 06.10. von 10 - 12 Uhr eine Probe** statt. **Abfahrt** fürs Konzert ist am Sonntag **16.15 Uhr** am Probelokal. Im Anschluss ans Konzert steht Pizzassessen auf dem Programm!

Beginn einer neuen Bläsergruppe ab 15. Oktober 2012

Ab 15. Oktober 2012 würde wieder eine neue Bläsergruppe unter der Leitung von Sebastian Jäger, unserem Dirigenten des Jugendorchesters starten. Er bringt den Kindern und Jugendlichen alles bei, was sie über Blasmusik wissen müssen. Sämtliche Instrumente, die bei uns vertreten sind, können im Rahmen der Bläsergruppe kostengünstig gelernt werden. Wer möchte noch teilnehmen? Wir würden uns über weitere Anmeldungen sehr freuen!

Anmeldung und weitere Infos bei:

Heidrun Stegmaier, 1. Vorsitzende, Eierbergstraße 15, 73529 Schw. Gmünd-Degenfeld, Telefon 0 73 32/30 99 70 oder Anja Edlmann, Jugendleiterin, Mittlere Mühle, 73111 Weißenstein, Telefon 0 73 32/30 96 42

Weitere Termine:

Mo., 08.10.: 17.45 Uhr Probe Bläsergruppe

19.00 Uhr Probe Jugendorchester

20.00 Uhr Probe Großes Orchester

Mi., 10.10.: 20.00 Uhr Ausschusssitzung im Probelokal

Liederkrantz Weißenstein e.V.



Singstunde zusammen mit der Sängerriege

Die nächste Singstunde für den Männerchor findet am Freitag, dem 05.10.2012 um 20.00 Uhr in Weißenstein statt.

Wir bitten die Sänger um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Ausflug am Samstag, dem 06. Oktober 2012

Abfahrt:

11.30 Uhr - Volksbank Nenningen Bushaltestelle

11.35 Uhr - Viehhof Weißenstein

11.40 Uhr - Friedhof Weißenstein

11.50 Uhr - Weiler in den Bergen

Unsere Fahrt führt uns nach Schnait, dort werden wir durch den Weinbau und Skulpturenpfad wandern, um die Reizvollen Sandsteinskulpturen vom Schnaiter Hobbykünstler Ludwig Heeb zu besichtigen. Anschließend werden wir das Silcher Museum in Schnait besuchen. Zum Abschluss werden wir nach Weinstadt-Großheppach in einer Weinbau- und Besenwirtschaft einkehren um dort bei einem guten Essen und einem guten Wein noch ein paar fröhliche Stunden zu erleben.

Es wäre schön wenn möglichst viele (alle) zu diesem Ausflug mitgehen würden.

Schwäbischer Albverein e.V. OG Weißenstein



Voranzeige!

Wanderung "Zur Fils" zum 125-jährigen Jubiläum des Schwäbischen Albvereins

Am Sonntag, **14. Oktober 2012** findet anlässlich dem 125-jährigen Jubiläum des Schwäbischen Albvereins eine Wanderung von Weißenstein - Tal

der Lauter - Donzdorf - Süßen statt.

Näheres dazu in den nächsten Mitteilungen.

Kolpingsfamilie Weißenstein



Bezirkswallfahrt auf den Hohenrechberg

Der Kolping-Bezirksverband Göppingen lädt herzlich ein zur Bezirkswallfahrt auf den Hohenrechberg am **Sonntag, dem 14. Oktober 2012**.

Treffpunkt ist um 9.20 Uhr am Gasthaus "Jägerhof", Hohenstauferstraße 22 in 73529 Schwä-

bisch Gmünd-Rechberg. Um 9.30 Uhr beginnt die Wallfahrt mit Stationen unter der Leitung der Pastoralreferentin Gabriele Wengert aus Geislingen. Um 10.30 Uhr findet der Wallfahrtsgottesdienst statt. Alle Mitglieder der Kolpingsfamilie Weißenstein sind herzlich eingeladen!

Kleidersammlung

Die katholische Kirchengemeinde St. Martinus in Donzdorf führt in der Zeit **vom 15. bis 20. Oktober 2012** wieder eine Kleidersammlung durch, an der sich die Kolpingsfamilie Weißenstein beteiligt. Die Spenden dieser Sammlung gehen an die Einrichtung "Kairos" in Santiago de Chile. In dieser ökumenischen Einrichtung werden Straßenkinder und Waisen betreut. Ebenso wird Jugendlichen und Erwachsenen eine Möglichkeit zur Schul-, Aus- und Fortbildung geboten.

Die Spenden können in der besagten Woche persönlich in der **Sammelstelle im Steingarten an der Messelbergsteige** von Mo. bis Fr. zwischen 15.00 - 19.30 Uhr und Sa. zwischen 9.00 - 12.00 Uhr abgegeben werden.

Wir bitten auch um Geldspenden zur Begleichung der Frachtkosten. Sie können die Kleider aber auch jederzeit zu folgenden **Sammelstellen** bringen:

Nennungen: Familie Wöhr, Am Steinriegel 7

Weißenstein: Familie Josef König, Am Weiher 2 oder Familie Brühl, Degenfelder Straße 108

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Zimmerstutzenverein e.V. Weißenstein



Tag der Schützenvereine

Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt ausführlich veröffentlicht wurde, findet am **Sonntag, 7. Oktober** der bundesweite Tag der Schützenvereine statt. An diesem Tag der offenen Tür ist das Schützenhaus durchgehend von 9.00 - 17.00 Uhr

für alle Interessenten geöffnet.

Unter dem Motto "Ziel im Visier - Zukunft Schützenverein" gibt es für alle Besucher jede Menge Informationen zum Thema Schießsport. Der Zimmerstutzenverein präsentiert sich und zeigt ihnen seine Sportanlagen. Wer möchte, kann dann in verschiedenen Schießdisziplinen auch selbst einen praktischen Versuch durchführen.

Zu diesem bundesweiten Tag der Schützenvereine werden die gesamte Bevölkerung sowie alle am Schießsport Interessierten ganz herzlich eingeladen.

Hinweis: Es gibt an diesem Tag außer Getränken keine Verpflegung. Den hungrigen Gästen empfehlen wir einen Besuch beim Kleintierzuchtverein Lauterstein e. V. im Vereinsheim in Weißenstein, wo am gleichen Tag das jährliche Hasenessen stattfindet. Dort werden Sie bestens mit Speisen versorgt.

U-Treff am 11. Oktober

Die Urlaubs- und Ferienzeit ist vorbei, es gibt bestimmt wieder viel Gesprächsstoff. Zum nächsten U-Treff im Goldenen Oktober, am **Donnerstag, 11. Oktober ab 14.00 Uhr** laden wir die gesamte Einwohnerschaft wieder ins Schützenhaus ein.

Wir hoffen auf gute Unterhaltung, Geselligkeit und viele Besucher. Gockelbestellungen sind möglich bis Mittwoch, 10. Oktober bei Anton Kühle, Tel. 0 73 32/53 60.

Ligawettkämpfe Kreis, Sommerrunde, Gebrauchspistole/revolver

In der Sommerrunde steht noch ein Wettkampf aus, die Ergebnisse der 5. Runde liegen vor.

Die **1. Mannschaft** hat einen sehr schlechten Heimkampf ausgetragen. Die Begegnung ZSV Weißenstein I gegen SV Heiningen endete mit einer Niederlage mit 982 Ringen:1046 Ringen. Unsere Mannschaft hat in den bisherigen Wettkämpfen immer deutlich über 1000 Ringe geschossen - diesmal ein deutlicher Einbruch. Ein Leistungsträger in unserer Mannschaft, Reiner Götz, war leider verhindert. In der Tabelle ist die Mannschaft dadurch von Platz 4 auf Platz 6 abgefallen.

Wertungsschützen waren Albrecht Heim (mit 367 Ringen seine Saisonbestleistung/EW Platz 16), Bernard Nägele (360 Ringe/EW mit hervorragendem Platz 2) und Peter Nitsche (255 Ringe/EW Platz 84). Weiter verhindert waren Dieter Nägele und AK Schütze Harald Mangold.

Die **2. Mannschaft** reiste nach Wäschenbeuren. Offensichtlich war die Mannschaft sehr gut unterwegs. Bei der Begegnung SGI Wäschenbeuren 1 gegen ZSV Weißenstein II gab es mit 1041 Ringen:1069 Ringen einen deutlichen Sieg. Für unsere Mannschaft war es der erste Sieg in der Saison und gleichzeitig auch der beste Wettkampf mit weit über der 1000er Marke. In der Tabelle rückte die Mannschaft vor von Platz 14 auf Platz 12.

Bester Wertungsschütze war diesmal wieder Kevin Rüb (370 Ringe/EW mit hervorragendem Platz 5). Weiter in der Wertung waren Klaus Rüb (344 Ringe/EW Platz 44) und Peter Hoffmann (355 Ringe/EW Platz 59). Außer der Wertung blieben Claus Maichel (255 Ringe/EW Platz 73) und Michael Lung (254 Ringe/EW Platz 56).

Ligawettkampf, Kreisliga 2, Luftgewehr

Die Wintersaison hat auch schon begonnen. Unsere 1. Mannschaft musste unter einem schlechten Vorzeichen beginnen. Die beiden langjährigen Stammschützen Harald Boser und Manfred Nägele konnten leider nicht teilnehmen. Vertreten wurden sie durch die Ersatzschützen Alexandra Stadler und Markus Denk. Der erste Wettkampf wurde auswärts in Dürnau ausgetragen. Die Begegnung SV Dürnau III gegen ZSV Weißenstein I brachte eine Niederlage mit 3:2 Punkten.

Tagesbester Schütze war Claus Maichel, der auch gleich den ersten Punkt sichern konnte (371 Ringe/Gegner 363). Dieter Knoblauch musste den Punkt abgeben (349 Ringe/Gegner 358), während Jürgen Schmid wieder einen mitnehmen konnte (347 Ringe/Gegner 328). Die beiden Ersatzschützen Alexandra Stadler (327 Ringe/Gegner 355) und Markus Denk (275 Ringe/Gegner 333) mussten die Punkte abgeben. Die Mannschaft liegt nach dem ersten Wettkampf auf Tabellenplatz 3 bei 5 geführten Mannschaften.

Busaruhilfe Deutschland e.V.



Lauterstein

Tel. 0 73 32/58 85 (E. König)

0 71 62/9 70 72 65 (Chr. Wengel)

E-Mail: info@busaruhilfe.de

Bankverb.: Volksbank Göppingen

(BLZ 610 605 00) 169 055 000

www.busaruhilfe.de

Rückblick - Mariä-Geburt-Markt am 08.09.2012

Dass es nicht in Vergessenheit gerät - möchten wir uns nachträg-

lich bei Fam. Bader, Grünbach (Blumen und Pflanzenschnäppchenmarkt) für die Tischdekoration (18 Alpenveilchen) die wir beim Kaffee- und Kuchennachmittag aufstellen konnten **herzlich bedanken**.

Was sonst noch interessiert

Allergie- und Asthmagruppe Staufferkreis Göppingen

Gesprächskreis und Diskussion: Mit der Krankheit leben

Erfahrungsaustausch unter Betroffenen unter der Leitung von **Herrn Adolf Dobesch und Herrn Dr. Bernhardus Gropper, Apotheker**.

Die Veranstaltung findet am **Montag, dem 8. Oktober** - 19.30 Uhr - im FORUM Donzdorf, Hauptstr. 59, statt.

Wir laden alle Mitglieder und Interessenten herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos bei Herrn Adolf Dobesch, Tel. 0 71 62/71 14, sowie im Internet unter www.dr.-gropper.de/forumdonzdorf.

Schulen und Weiterbildungskurse beim Kolping-Bildungszentrum Ostwürttemberg

Universitätspark 6, 73525 Schw. Gmünd
E-Mail: gmuend@kolping-bildungswerk.de

Staatlich anerkannte/r Sozialwirt/in

Betriebswirtschaftliche Aspekte im Sozial- und Gesundheitswesen gewinnen immer mehr an Bedeutung. Die Nachfrage nach fundiert ökonomisch ausgebildeten Fachleuten in diesem Bereich wächst. Das Kolping-Bildungszentrum Schwäbisch Gmünd startet eine dreijährige Aufbauausbildung zum staatlich anerkannten Sozialwirt/in. Die Intention der Ausbildung ist es, Betriebsabläufe zu erkennen und aktiv zu gestalten, Mitarbeiter zu führen und zu motivieren, Ziele von Einrichtungen mit betriebswirtschaftlichen Bedingungen in Einklang zu bringen. An dieser Aufbauausbildung kann teilnehmen, wer eine Ausbildung im Sozial- und Gesundheitswesen absolviert hat und zwei Jahre Berufserfahrung oder eine allgemeine Ausbildung und mindestens fünf Jahre Berufstätigkeit im Sozial- und Gesundheitswesen vorweisen kann.

Beginn: 8. Oktober 2012, montags und mittwochs 17.30 - 21.30 Uhr (900 UE)

Fachwirt/-in im Erziehungswesen

Personen, die als pädagogische Fachkraft in einem Kindergarten oder in einer Kindertageseinrichtung arbeiten und bereits Leitungsaufgaben übernehmen oder übernehmen möchten, können sich durch den Weiterbildungslehrgang für die wichtigen Aufgabenstellungen fit machen. Managementtraining, Personalwesen, Recht, Marketing, Rechnungswesen, Qualitätsmanagement, EDV sind wesentliche Inhalte der Weiterbildung.

Beginn: 16. Oktober 2012, dienstags und freitags von 18.00 - 21.00 Uhr

Laufzeit 15 Monate (280 UE)

Die "Kleinen" kommen - Neue Herausforderungen für Erzieher/innen

Die Betreuungskonzepte für Kinder in den ersten 3 Lebensjahren stellen Erzieher/innen vor neue Aufgaben. Sie müssen auf die spezifischen Entwicklungsschritte, Bedürfnisse und Kompetenzen dieser Kinder eingehen können. Sie bekommen praktische und theoretische Anregungen aus der Kleinkindpädagogik und lernen wesentliche Aspekte durch eigenes Üben.

Termine: Freitag, 26.10.12 von 18.00 - 21.00 Uhr, Samstag, 27.10.12 von 10.00 - 16.00 Uhr und Donnerstag, 22.11.12 von 19.00 - 21.00 Uhr.

E-Mail / Organisation mit Outlook 2010 - Grundlagenschulung

Die Teilnehmer/-innen lernen Outlook als Personal Information

Manager mit seinen Diensten kennen und diese zielgerichtet einsetzen. Inhalte: Grundlegende Outlook-Elemente, Funktionen, E-Mail-Verwaltung, Versand von Objekten/Dokumenten, Verwalten der Kontakte im Adressbuch, Setzen von Terminen im Terminkalender, Terminserien, Terminerinnerung, Abwesenheit, Organisation von Terminabsprachen, Erstellen von Ereignissen, Notizen und Aufgaben, Einstellung des Programms an eigene Bedürfnisse.

Beginn: Dienstag, 27.11.2012, dienstags und donnerstags von 18.00 - 21.00 Uhr (12 UE)

Präsentation mit Power Point - Grundlagenschulung für Schüler und Jugendliche

Wie können Referate usw. mit Hilfe von Power Point gestaltet und die Inhalte dargestellt werden? Folien und Bildschirmpräsentationen erstellen, gestalten und wirkungsvoll einsetzen. Bilder, Tabellen und Objekte einfügen und bearbeiten.

Termin: Samstag, 20.10.2012 von 09.00 - 16.00 Uhr (8 UE)

Lohn- und Gehaltsabrechnung mit Lexware

Die Teilnehmer des Kurses "Lohn- und Gehaltsabrechnung mit Lexware" lernen, selbstständig die Lohn- und Gehaltsabrechnung mit dem Lexware-Programm per Computer zu erledigen, notwendige Nachweise zu erstellen sowie Auswertungen vorzunehmen.

Beginn: Montag, 10.12.2012, montags, mittwochs und freitags von 17.00 - 21.00 Uhr (16 UE)

Weitere Informationen: Wir sind umgezogen!

Unsere Veranstaltungen finden - soweit nicht anders angegeben im Kolping-Bildungszentrum Ostwürttemberg, Universitätspark 6, 73525 Schwäbisch Gmünd statt. Telefon: 0 71 71/9 22 67-00.

Die EDV-Kurse werden weiterhin in der Graf-von-Soden-Str. 7, 73527 Schwäbisch Gmünd abgehalten.



Verein für Pflegeeltern und Eltern Arbeitsgemeinschaft Tagesmütter Göppingen e. V.

Der Tagesmütter Göppingen e.V. qualifiziert,

vermittelt und berät Tagesmütter und bietet ein Tagesmütterfrühstück zum Austausch von Erfahrungen und neuen Informationen aus dem pädagogischen Alltag an.

Unser nächstes Tagesmütter-Frühstück findet am Montag, dem 8. Oktober um 9.00 Uhr im Haus der Familie in Geislingen statt. Thema ist: "Gesunde Ernährung" mit Frau Rosenbaum.

Da wir gemeinsam ein Frühstücksbuffet erstellen, möchte ich Sie bitten, einen Beitrag hierzu, sowie Geschirr und Besteck mitzubringen. Besucher, die an der Tätigkeit als Tagesmutter oder Tagesvater interessiert sind, sind jederzeit herzlich willkommen!

Auf Ihr Kommen freuen wir uns sehr!

Elke Danzer und Bettina Bechtold-Schroff, Tagesmütter-Göppingen e.V., Außenstelle Geislingen, Bleichstraße 13, 73312 Geislingen

Fon: 07331/301763, danzer@tmv-gp.de, www.tagesmuetter-gp.de

Kreissenorenrat Göppingen

Wir laden unsere Mitglieder herzlich ein zur Mitgliederversammlung am **Montag, 15. Oktober 2012, 13.30 Uhr** im Landratsamt Göppingen, Hohenstaufensaal.

Thema: Bewegung im Alter - ein Lebenselixier

Unser Referent, Dr. Christoph Rott, ist Mitarbeiter von Prof. Dr. Andreas Kruse am Gerontologischen Institut der Uni Heidelberg. Bundesweit bekannt geworden ist er durch sein Bewegungsprogramm für den hochbetagten Jopie Heesters.

Mit dem Bewegungsprogramm des DRK wollen wir uns selbst bewegen. Nach der Kaffeepause stehen Berichte und Aussprachen auf dem Programm. Gäste sind willkommen.

Volksmision Donzdorf



Schattenhofergasse 2,
Tel. 0 73 31 / 6 16 19 (Pastor Bernhard Röckle);
Tel. 0176/23392505 (Pastor Donggen An)
Tel. 0 71 62 / 92 96 92 (Gemeindehaus)
Mitglied im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP)

**Der Herr ist denen nahe, die verzweifelt sind,
und rettet jeden, der alle Hoffnung verloren
hat.**

(Psalm 34, Vers 19)

- Do., 04.10.: 19.30 Uhr Hauskreise bei Pastor Donggen An
im Gemeindehaus und bei Familie Lehmann,
Ramsbergstraße 12 in Reichenbach, Tel. 0 71
62/92 97 33.
Der Krauter-Hauskreis geht um 19.30 Uhr zum
Glaubenskurs ins Martinus-Gemeindehaus in
Nenningen
- Fr., 05.10.: 19.30 Uhr Jugendtreff
- So., 07.10.: 9.00 Uhr Gebet für den Gottesdienst
9.30 Uhr Gottesdienst mit Hartmut Köllner (mit
Abendmahl), gleichzeitig Kinderkirche
- Mo., 08.10.: 7.30 Uhr Frühgebet
- Di., 09.10.: 19.00 Uhr Bibellehre
20.00 Uhr Gebet und Lobpreis

Falls nicht anders vermerkt, finden alle Treffen im Gemeindezen-
trum Donzdorf, Schattenhofergasse 2, statt.

Zu unseren Veranstaltungen ist jeder Interessierte herzlich einge-
laden!

- Telefonkurzpredigt: 0 73 31/6 33 22 (täglich neu!)

- Internet: www.volksmision-donzdorf.de

Jehovas Zeugen

Wöchentliches Bibelleseprogramm:

"Daniel 7 - 9"

- So., 07.10.: 10.00 Uhr Öffentlicher Biblischer Vortrag
"Vernünftig handeln in einer unvernünftigen
Welt."
10.35 Uhr Bibelstudium anhand des Wachtur-
martikels:
"Benehmt euch als Bürger des Königreichs."
- Do., 11.09.: 19.15 Uhr Vers. Bibelstudium
"Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes König-
reich." Kapitel 27 Abs. 19 - 26
Theokratische Predigtdienstschule und Dienstzu-
sammenkunft. THEMA: "Warum nicht auch
Abenddienst einplanen?"

Zusammenkünfte im Königreichssaal Salach, Im Dugendorf 2

Internet: www.jw.org oder www.jehovaszeugen.de

u.a. Die Bibel online lesen, Literatur downloaden, Aktuelles . . .

Neuapostolische Kirche Süßen

Postweg 21



- So., 07.10.:
09.30 Uhr Gottesdienst
09.30 Uhr Sonntagsschule
- Mi., 10.10.:
20.00 Uhr Gottesdienst

Weitere Informationen zur Neuapostolischen Kirche im Internet
unter: www.nak-goeppingen.de

Aus den Nachbargemeinden

Das Mariani Klavierquartett in den Räumen des Autohauses "Mercedes Müller" in Donzdorf

Im Autohaus "Mercedes Müller" in Donzdorf präsentiert sich das
Mariani Klavierquartett Philipp Bohnen, Violine, Barbara Buntrock,
Viola, Peter-Philipp Staemmler, Violoncello Gerhard Vielhaber, Kla-
vier im Rahmen der Donzdorfer Kammermusikreihe

**am Samstag, 6. Oktober 2012, 20.00 Uhr
im Autohaus "Mercedes Müller", Süßener Straße 12.**

Zur Aufführung kommen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Richard Dubugnon und Gabriel Fauré.

Die Liebe zur Kammermusik brachte die vier erfolgreichen Musiker
schon während ihres Studiums in Berlin zusammen. Im Zuge der
intensiven Ensemblesarbeit bei verschiedenen Kammermusikfesten
im Herbst und Winter 2009 entstand schließlich das Mariani Klav-
ierquartett. Besondere Beachtung in der Presse fand die Interpre-
tation des selten eingespielten Klavierquartetts op. 1 von Felix
Mendelssohn Bartholdy während der Hagnauer Klassik 2009.

2011 wurde das Quartett mit einem Stipendium des Deutschen
Musikwettbewerbs in der Kategorie Klavierquartett ausgezeichnet
und in die 56. Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler aufge-
nommen. Es folgten zahlreiche Konzertauftritte u. a. in Leipzig,
Bonn oder bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen. Im Januar
2013 spielt das junge Quartett sein Debut-Konzert im Kammer-
musiksaal der Berliner Philharmonie in der Konzertreihe des
Deutschlandradio.

Philipp Bohnen (Violine), 1983 in Kiel geboren, wurde 1991
Schüler von Vesselin Parashkevov, der ihn drei Jahre später als
Jungstudent an der Folkwang Universität der Künste annahm.
1999 wechselte er an die Hochschule für Musik "Hanns Eisler"
Berlin, wo er zunächst bei Stephan Picard, später bei Antje Weit-
haas studierte und 2006 sein Diplom und 2011 sein Konzertexa-
men ablegte. Seit 1995 tritt Philipp Bohnen regelmäßig als Kam-
mermusiker und Solist auf. So spielte er u.a. beim Beethoven Fe-
stival in Venezuela und im Sommer 2005 bei den Festspielen
Mecklenburg-Vorpommern. Er konzertierte mit Orchestern wie
der Hamburger Camerata, dem Sibelius Orchester Berlin und
dem venezolanischen Nationaljugendorchester Simon Bolivar. Wei-
tere Konzertreisen führten den langjährigen Stipendiaten der
Deutschen Stiftung Musikleben und der Karajan Orchesterakade-
mie durch Europa, die USA, Südamerika und Asien.
Seit 2008 hat Philipp Bohnen eine feste Stelle bei den Berliner
Philharmonikern.

Barbara Buntrock (Viola) ist erste Preisträgerin des Internationa-
len Musikwettbewerbs Markneukirchen im Jahr 2007 sowie Preis-
trägerin mehrerer anderer Wettbewerbe, darunter der Internatio-
nale Musikwettbewerb der ARD München, der Concours de Ge-
nève und der Deutsche Musikwettbewerb.

Sie studierte bei Barbara Westphal, Heidi Castleman, Lars Anders
Tomter und Tabea Zimmermann und war Stipendiatin der Studien-
stiftung des Deutschen Volkes und der Deutschen Stiftung Musik-
leben. Von Februar 2009 bis Dezember 2010 war sie zudem als 1.
Solobratschistin im Gewandhausorchester Leipzig tätig bevor sie
diese Anstellung zu Gunsten ihrer solistischen und kammermusi-
kalischen Projekte wieder aufgab. Seit dem Sommersemester
2011 hat sie nun einen Lehrauftrag in den Fächern Viola und
Orchesterstudien an der Musikhochschule Lübeck inne.

Barbara Buntrock spielt eine Viola erbaut von Antonio Mariani,
Pesaro, ca. 1650, die früher von dem legendären Bratschisten
Lionel Tertis gespielt wurde.

Peter-Philipp Staemmler (Violoncello) wurde 1986 in Mühlhau-
sen/Thür. als jüngster Sohn einer Kirchenmusikerfamilie geboren.
Ersten Cellounterricht erhielt er im Alter von 6 Jahren. Seit 2005
studiert er bei Troels Svane an der Hochschule für Musik Hanns
Eisler Berlin und zusätzlich seit 2006 als Mitglied des Armida Quar-
tetts Kammermusik an der Universität der Künste Berlin beim Ar-

temis-Quartett. Peter-Philipp Staemmler erhielt zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei Wettbewerben, u. a. den 2. Preis beim Concours de Genève 2008 und den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs 2009 in der Kategorie Duo Violoncello/Klavier, verbunden mit einem Jahresstipendium der Deutschen Stiftung Musikleben. Auch sein starkes Interesse an zeitgenössischer Musik wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, so ist er Preisträger des Hanns-Eisler-Preises für Interpretation zeitgenössischer Musik 2008 und des internationalen Cellowettbewerbs für Neue Musik Stuttgart 2007. Konzertreisen führten Peter-Philipp Staemmler als Solist zu zahlreichen Orchestern in Deutschland, Polen, Tschechien und der Schweiz, als Kammer- und Orchestermusiker außerdem in fast alle Länder Europas, nach Afrika und Südamerika. Als Preisträger des 16. Wettbewerbs des Deutschen Musikinstrumentenfonds der Deutschen Stiftung Musikleben spielt er seit 2008 ein Instrument von Jean-Baptiste Vuillaume (19. Jh.).

Gerhard Vielhaber (Klavier), 1982 in Attendorn geboren, wurde bereits im Alter von 12 Jahren von Karl-Heinz Kämmerling als Schüler aufgenommen und legte bei ihm 2006 an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover sein Diplom ab. Derzeit studiert er in der Soloklasse an der Universität der Künste Berlin bei Jacques Rouvier. Er erhielt mehrere Preise beim Bundeswettbewerb Jugend musiziert, den 1. Preis beim Internationalen Rundfunk-Wettbewerb Concertino Praga 1997, den Kulturpreis des Kreises Olpe 2002 und den Förderpreis Musik der GWK 2003. Als Finalist des Deutschen Musikwettbewerbs 2005 in Berlin wurde er in die Künstlerliste des Deutschen Musikrats aufgenommen. Solistisch und kammermusikalisch ist Gerhard Vielhaber bei den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern, dem Schleswig-Holstein Musik Festival und dem Rheingau Musik Festival zu hören. Außerdem führte ihn seine Konzerttätigkeit in die Laeiszhalle Hamburg, die Wigmore Hall, nach Nord- und Südamerika, Nordafrika und Japan.

Als Solist konzertierte er u. a. mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, dem Venezolanischen Nationaljugendorchester Simon Bolívar und dem Rundfunk-Sinfonieorchester Warschau.

Gerhard Vielhaber ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und wurde von der Jürgen-Ponto-Stiftung und der Studienstiftung des deutschen Volkes gefördert.

Das Konzert findet am 6. Oktober 2012 um 20.00 Uhr im Autohaus "Mercedes Müller", Süßener Straße 12 in Donzdorf statt.

Kartenvorverkauf: 20 Euro Schloss Donzdorf, 3. OG, Zi. 305, Tel. 0 71 62/92 23 01

Musikschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf
3. Stock, Zimmer 307
Tel. 0 71 62/922 - 312 oder -320
Fax 0 71 62/922 - 525
E-Mail: musikschule@donzdorf.de
Geschäftszeiten: Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
oder nach Vereinbarung



ANMELDUNG zum Musikschulunterricht

Ab 1. Oktober beginnt an der Musikschule Donzdorf das neue Musikschuljahr. Falls Sie oder Ihr Kind Interesse am Musikschulunterricht haben, so informieren Sie sich bitte im Musikschulbüro über die noch freien Unterrichtsplätze.

Bewegliche Ferientage

An den beweglichen Ferientagen: **Donnerstag, 4. und Freitag, 5. Oktober 2012** findet an der Musikschule kein Unterricht statt. Mit der Bitte um Beachtung!

Volkshochschule Donzdorf



Geschäftsstelle:

Schloss 1-4, 73072 Donzdorf
3. Stock, Zimmer 310
Tel. 0 71 62/922 - 307
Fax: 0 71 62/922 - 526
E-Mail: vhs@donzdorf.de
Internet: www.donzdorf.de/vhs

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr; Montag: 14.00 - 17.00 Uhr

WERKEN

Nr. 122247d

Kreatives Schweißen & Schmieden

Durch die Verbindung der beiden Techniken Schweißen und Schmieden wird dem Teilnehmer in der freien Gestaltung von Skulpturen eine neue Dimension eröffnet.

Nach einer Einführung in das MAG-Schweißen und im Umgang mit Feuer und Eisen werden erste Übungsstücke erarbeitet. Mit dem Erlernen von Arbeits- und Gestaltungstechniken, sowie Entwickeln von Materialgefühl können freie Formen, Skulpturen, aber auch Gebrauchsgegenstände entstehen.

Material: Eine kleine Sammlung von Stahl und Schrottteilen zum Schmieden und Schweißen ist vor Ort vorhanden. Materialkosten in Höhe von 20,00 Euro werden im Kurs erhoben. Eigene Fundstücke, Holz oder Stein, sowie Stahl-Schrottteile können zum Kurs gerne mitgebracht werden. Sonderwünsche an Material können bei Vorbestellung erfüllt werden. Die Tel.Nr. des Dozenten erhalten Sie bei Anmeldung.

Hilfsmittel: Werkzeuge und Maschinen, sowie Schweißhelme, Schweißhandschuhe, Schutzbrillen und Lederschürzen werden gestellt.

Kleidung: lange Hosen, Jeans o.ä., langärmelige alte Baumwollkleidung, geschlossenes Schuhwerk, evtl. eigene Arbeitshandschuhe, Vesper und Getränke sind mitzubringen.

Herbert Häbich

Freitag, 9. November 2012, 16.00 - 20.00 Uhr

Samstag, 10. November 2012, 10.00 - 20.00 Uhr mit Mittagspause nach Absprache
Workshop: 110,50 Euro (max. 6 TN)
Schlosserei Bräunisheim (bei Amstetten/Schalkstetten)

Eine genaue Adresse und Wegbeschreibung erhalten Sie bei Teilnahme

MUSIK

Nr. 122224d

für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

"CAJON" spielen - Einführungsworkshop

Das Cajon (spanisch "Kiste") ist ein Mini-Drumset und eines der vielfältigsten Rhythmusinstrumente. Ursprungsländer sind Kuba und Peru. Das Cajon wird aber mittlerweile weltweit hergestellt. Eine Besonderheit ist die Holzschlagfläche und der Musiker sitzt darauf. Somit ist das Cajon eines der außergewöhnlichsten Instrumente.

Diese "Kiste" wird in fast allen Musikstilrichtungen und Bühnengrößen eingesetzt. Das Cajon begeistert Jung und Alt und ist aus der Musikszene nicht mehr wegzudenken. Martin Sauer ist Profimusiker (Berufstrommler), spielt in verschiedenen Projekten und Bands u. a. bei Bilingüe, 507 Available, Olimpia & The Diners, Psychonauten. Er spielt seit nunmehr 11 Jahren die Cajon und wird von der Firma "Schlagwerk" in Gingen/Fils unterstützt.

Lassen Sie sich begeistern und lernen Sie die Welt der Cajon kennen. Das eigene Cajon darf gerne mitgebracht werden.

Sie können aber auch für den Workshop ein Instrument bei Martin Sauer für 4,00 Euro ausleihen.

Martin "Cajonsaurier" Sauer

Mittwoch, 17. Oktober 2012, 20.00 - 22.00 Uhr

Workshop: 18,00 Euro

Schloss, Roter Saal

Nr. 12225d

für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

CAJON selber bauen mit Trommelworkshop

Baue deine eigene CAJON und lerne sie gleich zu spielen.

In diesem Cajon-Selbstbauworkshop wird unter fachlicher Anleitung von Martin "Cajosaurier" Sauer und Bernd Beuerle das eigene Cajon gebaut und im anschließenden Trommelworkshop gleich zum Einsatz gebracht. Ein ganz spezielles und großes Erlebnis sein eigenes Instrument zu bauen. In der Teilnahmegebühr sind Cajon-Bausatz, das zur Verfügung gestellte Werkzeug während dem Bauen und der Trommelworkshop enthalten. **Martin "Cajosaurier" Sauer und Bernd Beuerle (Schlagwerk)**

Samstag und Sonntag, 20. und 21. Oktober 2012, jeweils 12.00 Uhr - 19.00 Uhr

Workshop:

115,00 Euro (kleiner Bausatz, 46 cm Höhe)

125,00 Euro (großer Bausatz, 50 cm Höhe)

Steingartengrundschule, Werkraum

GESUNDHEIT

Nr. 122314d

Hormon-Yoga Intensivseminar

Hormon-Yoga wurde von der Brasilianerin Dinah Rodrigues unter dem Begriff "Hormonelle Yoga-Therapie" entwickelt und kann als natürliche Alternative zur konventionellen Hormon- und Hormonersatz-Therapie gesehen werden. Der Unterschied zwischen Hormon-Yoga und Hatha-Yoga besteht darin, dass im Hormon-Yoga eine spezielle Atemtechnik in Kombination mit gezielten, auf die Hormondrüsen einwirkenden Körperhaltungen geübt wird. Durch das regelmäßige Üben dieser festgelegten Übungsreihe verbessert sich unsere hormonelle Balance und bringt uns wieder ins Gleichgewicht.

Keine Yoga Vorkenntnisse nötig!

Bitte beachten: Nicht geeignet bei hormonbedingter Erkrankung (Endometriose, Brustkrebs).

Elke Jung-Carstensen, Yogalehrerin BDY/EYU

Samstag, 10. November 2012, 10.00 - 17.00 Uhr, mit Kurzpausen und Mittagspause (Selbstversorgung)

Seminar: 38,50 Euro

Bürgerhaus Winzingen, Saal, 1. Stock

VHS FÜR KIDS

Nr. 122670d

Prüfungsangst - (k)ein Thema

Gut vorbereitet, in jeder Hinsicht - Coaching für Schüler, Studenten und Auszubildende ab 15 Jahren

Schon bald stehen die Abschlussprüfungen an und man weiß gar nicht, wie diese überstanden werden sollen.

Schnell wird kurz vor der Prüfung noch alles gelernt und dann am Prüfungstag wiedergegeben. Allerdings gehört zu einer guten Prüfungsvorbereitung nicht nur, den Unterrichtsstoff zu beherrschen, sondern sich auch mental und körperlich auf die Prüfungssituation vorzubereiten.

Gemeinsam überlegen wir, wie wir gut durch die Vorbereitungszeit und die Prüfung selbst kommen. Durch den Einsatz von Entspannungstechniken, Zeitmanagement und Motivationsmethoden überwinden wir Prüfungsängste, stärken Selbstvertrauen und Motivation und erhöhen die Konzentrationsfähigkeit.

Dazu gehört richtige Ernährung und die richtige Einteilung eines Lerntages genauso wie die Edu-Kinestetik und einfache Präsentationsübungen.

Für eine erfolgreiche, möglichst stressfreie Prüfung.

Bitte Isomatte, Decke und Kissen mitbringen.

Melanie Bucher, Entspannungspädagogin

Dienstag, 30. Oktober 2012 und Mittwoch, 31. Oktober 2012, jeweils 13.00 - 17.00 Uhr

Seminar: 42,50 Euro

Stadthalle, Vereinsraum 1

Nr. 122385d

für Kinder ab 7 Jahren

Einradfahren für Anfänger und Fortgeschrittene

Ein Riesenspaß und zugleich ein ideales Training für die perfekte Körperbeherrschung. Das Fahren mit dem Einrad fördert zusätzlich den Gleichgewichtssinn und die Konzentration. Bei diesem Workshop haben alle, die noch nie auf einem Einrad gesessen haben, die Gelegenheit, es einmal auszuprobieren. Fortgeschrittene Teilnehmer können ihre Fähigkeiten noch vertiefen. Geübt wird u.a. Vorwärts- + Rückwärtsfahren, Springen und Pendeln mit dem Einrad. Außerdem können noch verschiedene Kombinationen zu dritt oder viert ausprobiert werden.

Einräder werden vom Kursleiter mitgebracht. Eigene Einräder, falls vorhanden, bitte mitbringen und bei der Anmeldung angeben!

Jochen Bühner

Sonntag, 11. November 2012, 15.30 - 17.30 Uhr und

Sonntag, 18. + 25. November 2012, 14.30 - 16.30 Uhr

3 Termine: 28,00 Euro

Schulturnhalle (Schulzentrum)

KURSBEGINNLISTE

Montag, 08.10.2012:

Nr. 122420d Französisch Konversation

Dienstag, 09.10.2012:

Nr. 122227d Liedbegleitung mit Gitarre

Mittwoch, 10.10.2012:

Nr. 122326d Yoga für Anfänger + Einsteiger, Nr. 122381d Anfängerschwimmkurs, Nr. 122383d Weiterführender Schwimmkurs, Nr. 122415d English Conversation, Nr. 122423d Französisch für Teilnehmer mit guten Vorkenntnissen

Donnerstag, 11.10.2012:

Nr. 122412d Englisch Mittelstufe, Nr. 122424d Ein Happen Frankreich, Nr. 122359d Body Power

**Stadtbücherei
Donzdorf**

Am 11. Oktober geschlossen

Am Donnerstag, 11. Oktober 2012 bleibt die Stadtbücherei aufgrund der Frankfurter Buchmesse geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Tag der offenen Tür am 14. Oktober 2012

Im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntag in Donzdorf am 14. Oktober 2012 hat die Stadtbücherei von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Es können Medien entliehen werden. Neuanmeldungen kosten an diesem Tag nur die Hälfte. Kinder können in der Bücherei Bücherraben aus Tonpapier basteln. Die Klasse 6a der Messelbergschule organisiert einen Kaffee- und Kuchen-Verkauf, der Erlös geht an die Schullandheim-Kasse.

Kulturring Donzdorf e.V.



Abteilung Theater, Konzerte, Reisen und Ausstellungen

Beginn der neuen Theater-Saison

Freitag-Miete F1 am 12. Oktober mit Bunbury von Oscar Wilde

Sonntag-Miete N1 am 14. Oktober ebenfalls Bunbury

Mittwoch-Miete M2 (früher M3) am 17. Okt., auch Bunbury

In 99 Minuten 99 Gründe warum es sinnvoll ist ein Abo zu nehmen

Unter diesem Motto veranstaltet das Theater Ulm mit dem Kulturring am Dienstag, 23.10.2012 um 19.00 Uhr im Martinushaus Donzdorf einen Abend für alle Abonnenten und Freunde des Kulturings. Wir würden uns freuen Sie begrüßen zu können.

Voranzeige:

Gala der Stimmen, zugunsten mukoviszidosekranker Kinder am 11. Dezemb. 2012, Beginn 20 Uhr im Congress-Centrum Ulm

Solistin Angela Denoke, Sopran, Philharmonisches Orchester und Opernchor des Theaters Ulm

Kindermusical am 16. Dezember 2012, Beginn 11.00 Uhr im Theater Ulm

Ronja Räubertochter, Kindermärchen von Astrid Lindgren

Neujahrskonzert am 6. Januar 2013, Beginn 19.00 Uhr im Theater Ulm.

Dirigent: GMD Timo Handschuh

Solistin Kinga Dobay, Mezzosopran und das Philharmonische Orchester Ulm.

Anmeldungen werden bereits angenommen.

Ihr Kulturring-Team:

Frau Inge Traub, Tel. 0 71 62/87 12

Frau Betha Funk, Tel. 0 71 62/2 95 96

Frau Gisela Widmann, Tel. 0 71 62/2 77 37

Männergesangsverein 1884 Donzdorf e.V. mit Frauenchor seit 1990



Achtung Änderung!

zum Benefizkonzert nach Uhingen fahren wir Sängerinnen und Sänger am Sonntag, dem 7. Okt. 2012 um 15.15 Uhr ab Garage Waldenmaier - und um 15.30 Uhr an der Sozialstation pünktlich ab.

Bitte unterstützen Sie dieses einmalige Chorkonzert der Stauferchöre durch ihren Besuch, es ist für einen guten Zweck.

Durch das Programm führt Michael Branik. Der Eintritt kostet 10,- Euro. Karten gibt es bei Dieter Schäffler, Gingenweg 59.

Ein großer Männerchor beendet das Konzert mit dem Stauferlandlied:

mit dem Refrain; So klingen dankbar unsre Lieder zu jeder Zeit in Leid und Glück . . .

Dieter Schäffler

Schwäbischer Albverein e.V. OG Donzdorf



Seniorenwanderung

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 18.10. um 14.00 Uhr im Schlosshof.

Danach wandern wir nach Reichenbach und kehren im Gasthaus "Bürgerstüble" ein, ab 15.30 Uhr können die Nichtwanderer dazustoßen. Wem der

Nachhauseweg zu dunkel ist, kann eventuell mit dem Bus oder Arco zurückfahren oder morgens sein Auto in Reichenbach parken.

Wanderfreunde Donzdorf e. V.



Unsere nächsten Termine:

Am Sonntag, dem 21.10. Laupheim-Untersulmtinge, Abfahrt 7.00 Uhr

(Anmeldung bis Donnerstag, 18.10. möglich unter 0 71 62/92 91 23

Fahrer: I. Seibold/ L. Stoß

Am Donnerstag, dem 01.11. (Allerheiligen) Bissingen, Abfahrt 7.00 Uhr. Fahrer: R. Langer

Bitte beachten:

In Zukunft fahren wir um 7.00 Uhr in Donzdorf ab, und dann geht es nach Reichenbach! Also gilt für unsere Reichenbacher Abfahrt erst kurz nach 7.00 Uhr!

Monatlicher Stammtisch der Wanderfreunde

Unser nächster Stammtisch ist am Freitag, dem 12.10. um 18.00 Uhr im "Bürgerstüble" in Reichenbach.

Busfahrt nach Landsberg/Lech (noch Plätze frei, aber bitte schnell anmelden!)

Am Sonntag, dem 28.10. fahren wir mit dem Omnibus zum Wandertag nach Landsberg am Lech.

Abfahrt 6.00 Uhr an der Sozialstation Fahrpreis 20,00 Euro.

Für diese schöne Fahrt sind natürlich wieder Gäste herzlich eingeladen. Jeder, der ein bisschen Anschluss und Unterhaltung sucht, ist bei uns willkommen. Der Fahrpreis ist für alle gleich, egal ob Mitglied oder nicht! Wir freuen uns immer über neue Gesichter! Anmeldung wie immer unter Telefon 0 71 62/92 91 01.

Besucht uns auch im Internet unter: www.wanderfreunde-donzdorf.de

Fliegergruppe 1928 Donzdorf - Süßen e. V.



Ein Baby für die Jugend

Die Fliegergruppe Donzdorf ist in dem Besitz eines wunderschönen Segelflugoldtimers, der in den ersten Jahrzehnten nach der Gründung der Fliegergruppe Donzdorf von einigen fleißigen Mitgliedern selbst gebaut wurde. Mit den Jahren wurde das "Baby", wie es von allen nur liebevoll genannt wird, überholungsbedürftig und ist wiederum in Eigenregie komplett instant gesetzt worden. Dennoch hat das Interesse an dem Oldtimer in den vergangenen Jahren etwas nachgelassen. Deshalb haben sich ein paar eifrige Segelfluglehrer ein neues Projekt ausgedacht: "Ein Baby für die Jugend". Von nun an steht auch den Flugschülern der Segelflugoldtimer, der sich durch seine wunderbaren und gutmütigen Flugeigenschaften auszeichnet, zur Verfügung. Und der Fliegernachwuchs hat sich das nicht zweimal sagen lassen und hat den bisherigen goldenen Herbst eifrig genutzt, um sich mit dem "neuen alten" Fluggerät vertraut zu machen. Den Gründervätern hätte es mit Sicherheit gefallen.

Nachbesprechung Flugtag

Der Flugtag 2012 ist schon wieder eine Weile her, dennoch findet auch in diesem Jahr wieder die obligatorische Nachbesprechung statt. Dazu sind am Freitag, dem 12. Oktober, alle Mitglieder um 19.00 Uhr in die Fliegerhütte eingeladen, um gemeinsam über den Ablauf und die Vorbereitung zum nächsten Flugtag zu diskutieren.

Aktionstheater Donzdorf e. V.



Noch einmal Nimmerland

Anfang November spielt das Aktionstheater Donzdorf erneut seine Eigenproduktion "Nimmerland" nach Motiven des Kinderromans "Peter Pan" von J. M. Barrie. Drei Aufführungen werden in der Stadthalle Donzdorf zu sehen sein: Am

Freitag, dem 9. November um 20.00 Uhr am **Samstag, dem 10. November um 16.00 Uhr** und am **Sonntag, dem 11. November, ebenfalls um 16.00 Uhr.**

Zum Inhalt:

Bei der Arbeit an seinem Theaterstück "Peter Pan" steckt der Autor J. M. Barrie in einer Schreibblockade: Seine Figuren machen längst was sie wollen und stellen ihre Aufgaben und Rollen infrage. Aufgrund seiner Liebe zu Wendy hat sich Peter Pan entschlossen, doch erwachsen zu werden und Nimmerland mit ihr zu verlassen. Doch der finstere Captain Hook überrennt mithilfe der eifersüchtigen Fee Glöckchen das Land. Peter Pan führt seine verlorenen Jungs in die Schlacht, um Nimmerland endgültig zu befreien und sich dann davon zu lösen. Schließlich müssen alle Figuren, auch der Autor, Entscheidungen treffen, die für Nimmerland und das gesamte Reich der Fantasie Konsequenzen haben werden. Besuchen Sie uns auch auf

www.aktionstheater.de

www.facebook.de/aktionstheater

www.aktionstheaterdonzdorf.wordpress.com

Bezirksbienezuchtverein Alb-Lautertal e.V.



Herbstversammlung

Zur Herbstversammlung laden wir diesen **Sams- tag, dem 6. Oktober 2012** ins Gasthaus "Hirsch" nach Schnittlingen ein. Beginn ist um **20.00 Uhr**. Als Referenten konnten wir den neuen Bienezuchtberater des Regierungspräsidiums Stuttgart, Herrn Thomas Kustermann gewinnen. Er wird zu uns über aktuelle Themen seiner Aufgaben und der Arbeit als Bienezuchtberater sprechen. Wir laden alle Mitglieder und Freunde unseres Vereins zum Vortrag sehr herzlich ein. Außerdem ist uns jeder Gast willkommen, der an dem Thema interessiert ist.

BUWETU

Verein zur Unterstützung der Diözese Luebo/R. D. Kongo e.V. Spende aus Hemmingen



Von der Evangelischen Kirchengemeinde Hemmingen erhielt BUWETU eine Spende aus einem Schulanfänger-Gottesdienst in Höhe von Euro 136,66. Der Betrag fließt in die aktuellen Projekte von BUWETU.

Spendenkonto

Volksbank Donzdorf BLZ 610 605 00 Kto.-Nr. 109 134 001
E-Mail: info@buwetu.de, Internet: www.buwetu.de
Kontaktadresse Reinhold Klaus, Schattenhofergasse 7,
73072 Donzdorf, Telefon 0 71 62/94 89 146

Landfrauen Degenfeld



Die historischen Gewänder der Staufersaga
am Dienstag, 9. Oktober, um 19.00 Uhr im Bezirksamt. Nachbetrachtung mit Frau Yvonne Weise aus Maitis mit neuem Wein und Zwiebelkuchen. Auch die Filmdokumentation über Stauferfest und Stauferumzug in Schwäbisch Gmünd wird gezeigt.

Kreisverein für Behinderte Göppingen e.V.



Veranstaltungen der Begegnungsstätte Süßen:

Von Freitag, 05.10. bis Sonntag, 07.10. findet in unserer "Süßener Bettlad" eine Kurzzeitunterbringung mit Stefanie Platzer statt. Das Haus bleibt deshalb geschlossen.

Nicky Wachendorfer leitet am Mittwoch, 10.10. von 18.00 bis 20.00 Uhr die nächste Kerzenwerkstatt.

Wir fahren zum Kegeln nach Reichenbach u. R. Dazu treffen wir uns am Donnerstag, 11.10. um 17.30 Uhr an der Begegnungsstätte.

Rätsche im Schlachthof Geislingen

"Interkultureller Herbst Geislingen"

Konzert

Freitag, 5. Oktober 2012, 20.30 Uhr

Pippo Pollina "Über die Grenzen trägt uns ein Lied" (Musik & Lesung & Film)

- Eine Reise im Duett durch die letzten 30 Jahre des Künstlers -
Special Guest: Roberto Petrolli (Saxophone/Klarinette)

Nähere Infos unter www.raetsche.de

**30 km/h in den Wohngebieten
unseren Kindern zuliebe**

